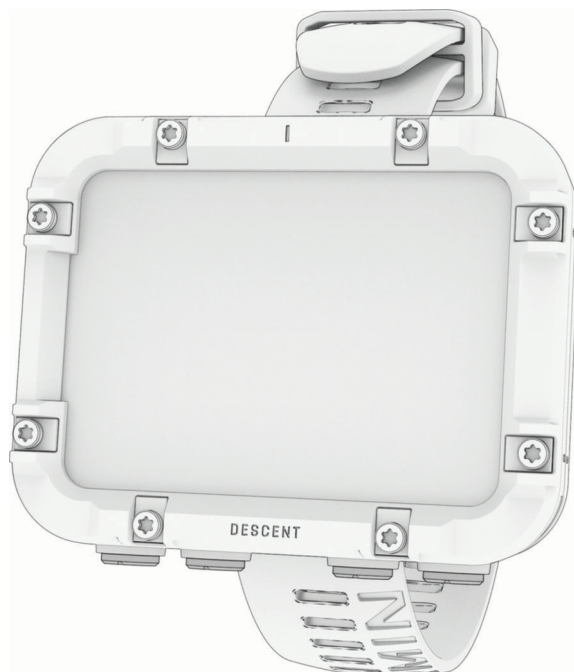


GARMIN®



Descent™ X30

Benutzerhandbuch

© 2025 Garmin Ltd. oder deren Tochtergesellschaften

Alle Rechte vorbehalten. Gemäß Urheberrechten darf dieses Handbuch ohne die schriftliche Genehmigung von Garmin weder ganz noch teilweise kopiert werden. Garmin behält sich das Recht vor, Änderungen und Verbesserungen an seinen Produkten vorzunehmen und den Inhalt dieses Handbuchs zu ändern, ohne Personen oder Organisationen über solche Änderungen oder Verbesserungen informieren zu müssen. Unter www.garmin.com finden Sie aktuelle Updates sowie zusätzliche Informationen zur Verwendung dieses Produkts.

Garmin®, das Garmin Logo, ANT+®, inReach® und QuickFit® sind Marken von Garmin Ltd. oder deren Tochtergesellschaften und sind in den USA und anderen Ländern eingetragen. Descent™, Garmin Connect™, Garmin Dive™ und Garmin Express™ sind Marken von Garmin Ltd. oder deren Tochtergesellschaften. Diese Marken dürfen nur mit ausdrücklicher Genehmigung von Garmin verwendet werden.

Die Wortmarke Bluetooth® und die Logos sind Eigentum von Bluetooth SIG, Inc. und werden von Garmin ausschließlich unter Lizenz verwendet. Weitere Marken und Markennamen sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

M/N: A05071

Inhaltsverzeichnis

Einführung..... 1

Erste Schritte.....	1
Übersicht über das Gerät.....	1
Steuerungen.....	2

Tauchen..... 2

Warnung.....	0
Tauchwarnungen.....	3
Tauchmodi.....	4
Verwenden des Pool-Modus.....	4
Tauchgangseinstellungen.....	5
Erweiterte Tauchmoduseinstellungen.....	5
Einrichten der Atemgase.....	6
Einrichten benutzerdefinierter Tauchalarme.....	6
Einrichten von PO2- Schwellenwerten.....	7
Flugverbotszeit.....	7
Anpassen der Datenseiten.....	8
Tauchdatenseiten.....	8
Singlegas-Datenseiten.....	9
Multigas-Datenseiten.....	10
Gauge-Datenseiten.....	11
Starten eines Tauchgangs.....	11
Navigieren mit dem Tauchkompass.....	12
Verwenden der Stoppuhr für den Gauge-Modus-Tauchgang.....	12
Wechseln von Gasen während eines Tauchgangs.....	13
Durchführen von Sicherheitsstopps.....	13
Durchführen eines Dekompressionsstopps.....	14
Anzeigen der dynamischen Tiefe.....	15
Markieren eines Tauchevents.....	15
Anzeigen der Oberflächenpause-App..	16
Anzeigen der Taucherlogbuch-App.....	17
Tauchgangplanung.....	17
Berechnen der Nullzeit (NDL).....	17
Berechnen des Atemgases.....	18
Erstellen von Dekompressionsplänen.....	18

Verwenden von Dekompressionsplänen.....	18
Finden von Tauchplätzen in der Nähe.....	19
Bergseetauchen.....	19
Tauchalarme.....	20
Tauchterminologie.....	22

Kompass..... 22

Einrichten der Kompassrichtung.....	22
Einrichten der Nordreferenz.....	23
Kalibrieren des Kompasses.....	23

Navigation..... 23

Navigieren zu einer Position.....	23
Bearbeiten von Favoriten.....	24

Konnektivität..... 24

Smartphone-Verbindungsfunktionen...	24
Koppeln eines Smartphones.....	24
Garmin Dive App.....	24
Funksensoren.....	24
inReach® Fernbedienung.....	24

Einstellungen..... 25

Display- und Helligkeitseinstellungen..	25
Systemeinstellungen.....	26
Einrichten des Geräte-Kenncodes....	26
Satelliteneinstellungen.....	27
Deaktivieren der Einstellung Auto- Start, wenn nass.....	27
Zurücksetzen aller Standardeinstellungen.....	27
Anzeigen von Geräteinformationen.....	27

Geräteinformationen..... 28

Aufladen des Geräts.....	28
Tragen des Tauchcomputers.....	29
Auswechseln der Armbänder.....	30
Anbringen des Displayschutzes.....	31
Technische Daten.....	33
Informationen zum Akku.....	33
Pflege des Geräts.....	34
Reinigen des Geräts.....	34
Datenfelder.....	35

Fehlerbehebung.....	37
Produkt-Updates.....	37
Weitere Informationsquellen.....	37
Mein Gerät zeigt die falsche Sprache an.....	37
Ist mein Smartphone mit meinem Gerät kompatibel?.....	37
Das Smartphone stellt keine Verbindung mit dem Gerät her.....	38
Tauchen.....	38
Zurücksetzen der Gewebebelastung.....	38
Zurücksetzen des Oberflächendrucks.....	38
Erfassen von Satellitensignalen.....	38
Verbessern des GPS- Satellitenempfangs.....	39

Einführung

⚠ WARNUNG

Lesen Sie alle Produktwarnungen und sonstigen wichtigen Informationen der Anleitung "Wichtige Sicherheits- und Produktinformationen", die dem Produkt beiliegt.

Erste Schritte

Führen Sie bei der ersten Verwendung des Tauchcomputers folgende Schritte aus, um ihn einzurichten und die grundlegenden Funktionen kennenzulernen.

- 1 Halten Sie mindestens eine Sekunde lang die Taste **PWR** gedrückt, um den Tauchcomputer einzuschalten (*Übersicht über das Gerät, Seite 1*).
- 2 Folgen Sie den Anweisungen auf dem Display, um die erste Einrichtung abzuschließen.
Während der ersten Einrichtung können Sie das Smartphone mit dem Tauchcomputer koppeln, um Benachrichtigungen zu erhalten, Daten zu synchronisieren u.v.m. (*Koppeln eines Smartphones, Seite 24*).
- 3 Laden Sie den Tauchcomputer auf (*Aufladen des Geräts, Seite 28*).
- 4 Starten Sie einen Tauchgang (*Starten eines Tauchgangs, Seite 11*).

Übersicht über das Gerät



① BACK / PWR

- Drücken Sie die Taste, um zur vorherigen Seite zurückzukehren.
- Halten Sie die Taste gedrückt, um den Tauchcomputer einzuschalten.
- Halten Sie die Taste gedrückt, um das Steuerungsmenü anzuzeigen (*Steuerungen, Seite 2*).

② PREV

- Drücken Sie die Taste, um Menüs oder Datenseiten zu durchblättern.

③ NEXT

- Drücken Sie die Taste, um Menüs oder Datenseiten zu durchblättern.

④ ENTER

- Drücken Sie die Taste, um in einem Menü eine Option auszuwählen.
- Drücken Sie die Taste während eines Tauchgangs, um das Tauchgangsmenü anzuzeigen.

Steuerungen

Das Steuerungsmenü bietet schnellen Zugriff auf Funktionen und Optionen des Geräts.

Halten Sie auf einer beliebigen Seite die Taste **BACK** gedrückt.

Steuerung	Beschreibung
	Wählen Sie diese Taste, um zum Hauptmenü zurückzukehren.
	Wählen Sie die Option, um die Helligkeits- und Displayeinstellungen anzupassen (<i>Display- und Helligkeitseinstellungen, Seite 25</i>).
	Wählen Sie die Option, um den Pool-Modus zu aktivieren (<i>Verwenden des Pool-Modus, Seite 4</i>).
	Wählen Sie die Option, um die Tasten zu sperren und auf diese Weise versehentliche Tastenbetätigungen zu verhindern.
	Wählen Sie die Option, um die Bluetooth® Technologie zu aktivieren und eine Verbindung mit einem kompatiblen Smartphone herzustellen (<i>Koppeln eines Smartphones, Seite 24</i>).
	Wählen Sie die Option, um die aktuelle Position zu speichern und später dorthin zurück zu navigieren (<i>Navigation, Seite 23</i>).
	Wählen Sie die Option, um das Einstellungsmenü zu öffnen (<i>Einstellungen, Seite 25</i>).
	Wählen Sie die Option, um den Tauchcomputer auszuschalten.

Tauchen

WARNUNG

Falls Sie folgende Warnungen nicht beachten, könnte es zu einem Unfall oder medizinischen Notfall mit schweren oder sogar tödlichen Verletzungen kommen.

Tauchwarnungen

- Die Tauchfunktionen dieses Geräts sind ausschließlich für die Verwendung durch zertifizierte Taucher vorgesehen. Das Gerät sollte nicht als einziger Tauchcomputer verwendet werden. Wenn auf dem Gerät nicht die richtigen Informationen zum Tauchgang eingegeben werden, kann dies zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.
 - Überschreiten Sie nicht die maximale Tauchtiefenklassifizierung für das Gerät (*Technische Daten, Seite 33*).
 - Stellen Sie sicher, dass Sie die Nutzung, die Anzeigen und die Einschränkungen des Geräts gänzlich verstehen. Bei Fragen zu diesem Handbuch oder zum Gerät klären Sie Unstimmigkeiten oder Unklarheiten, bevor Sie das Gerät beim Tauchen verwenden. Beachten Sie stets, dass Sie für Ihre eigene Sicherheit verantwortlich sind.
 - Bei allen Tauchprofilen besteht das Risiko einer Dekompressionserkrankung (DCI) und zwar auch dann, wenn Sie den Tauchplan befolgt haben, der mittels Tauchtabellen oder eines Tauchgeräts bereitgestellt wurde. Das Risiko einer Dekompressionserkrankung oder Sauerstoffvergiftung kann durch Verfahren, Tauchgeräte oder Tauchtabellen nicht vollständig eliminiert werden. Die menschliche Physiologie kann täglichen Schwankungen unterliegen. Das Gerät kann diese Schwankungen nicht in Betracht ziehen. Ihnen wird nachdrücklich empfohlen, deutlich innerhalb der von diesem Gerät bereitgestellten Grenzwerte zu bleiben, um das DCI-Risiko zu minimieren. Sie sollten sich vor dem Tauchen von Ihrem Arzt bezüglich Ihrer Fitness beraten lassen.
 - Verwenden Sie stets Backup-Instrumente, darunter einen Tiefenmesser, einen Finimeter sowie einen Timer oder eine Uhr. Beim Tauchen mit diesem Gerät sollten Ihnen Dekompressionstabellen zur Verfügung stehen.
 - Führen Sie Sicherheitschecks vor dem Tauchen durch; überprüfen Sie beispielsweise die Gerätefunktionen und -einstellungen, die Funktionsweise der Anzeige, den Akkuladestand und den Flaschendruck und führen Sie einen Bubble-Check durch, um zu überprüfen, ob die Schläuche und Anschlüsse dicht sind.
 - Das Gerät sollte zum Tauchen nicht von mehreren Benutzern verwendet werden. Taucherprofile sind benutzerspezifisch, und die Verwendung des Profils eines anderen Tauchers kann irreführende Informationen ausgeben, die zu Personenschäden oder Todesfall führen könnten.
 - Aus Sicherheitsgründen sollten Sie niemals alleine tauchen. Tauchen Sie mit einem Buddy; dies gilt auch dann, wenn jemand den Tauchgang an der Oberfläche überwacht. Nach einem Tauchgang sollten Sie längere Zeit in Gesellschaft anderer Personen verbringen, da die Dekompressionserkrankung (DCI) möglicherweise verzögert auftritt oder durch Aktivitäten an der Oberfläche hervorgerufen werden kann.
 - Das Gerät ist nicht für gewerbliche oder professionelle Tauchaktivitäten vorgesehen. Es ist ausschließlich für Freizeit Zwecke vorgesehen. Bei gewerblichen oder professionellen Tauchaktivitäten ist der Benutzer u. U. extremen Tiefen oder Bedingungen ausgesetzt, die das DCI-Risiko erhöhen.
 - Führen Sie Tauchgänge nicht mit einem Atemgas durch, dessen Inhalt Sie nicht persönlich überprüft und dessen analysierte Daten Sie nicht persönlich auf dem Gerät eingegeben haben. Falls Sie den Tankinhalt nicht überprüfen und nicht die entsprechenden Atemgaswerte auf dem Gerät eingeben, sind die Tauchplanungsinformationen falsch, und es könnte zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommen.
 - Tauchgänge mit mehr als einer Gasmischung sind wesentlich riskanter als Tauchgänge mit einer einzigen Gasmischung. Fehler bei der Verwendung mehrerer Gasmischungen können zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.
 - Sorgen Sie stets dafür, dass Sie sicher auftauchen. Wenn Sie schnell auftauchen, erhöht sich das DCI-Risiko.
 - Die Deaktivierung der Dekompressionssperre des Geräts kann das DCI-Risiko erhöhen, was zu Personenschäden oder Todesfall führen kann. Die Deaktivierung dieser Funktion erfolgt auf eigene Gefahr.
 - Falls ein erforderlicher Dekompressionsstopp nicht eingehalten wird, kann dies zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Tauchen Sie beim Aufstieg niemals über die angezeigte Deko-Stopp-Tiefe.
 - Führen Sie zwischen 3 und 5 Metern (9,8 und 16,4 Fuß) immer für 3 Minuten einen Sicherheitsstopp durch, selbst wenn kein Deko-Stopp erforderlich ist.
-

Tauchmodi

Der Descent X30 Tauchcomputer unterstützt mehrere Tauchmodi. Jeder Tauchmodus umfasst vier Phasen: Check vor dem Tauchgang, Oberflächenanzeige, bei Tauchgang und nach dem Tauchgang. Während des Checks vor dem Tauchgang können Sie die Taucheinstellungen bestätigen, bevor Sie den Tauchgang starten ([Tauchgangseinstellungen, Seite 5](#)). In der Phase für die Oberflächenanzeige werden die Datenseiten für den Tauchmodus angezeigt ([Tauchdatenseiten, Seite 8](#)). In der Tauchgangsphase werden Daten zum laufenden Tauchgang angezeigt. Andere Gerätefunktionen, z. B. das GPS, sind deaktiviert ([Starten eines Tauchgangs, Seite 11](#)). Bei der Anzeige von Daten nach dem Tauchgang können Sie eine Übersicht des abgeschlossenen Tauchgangs aufrufen ([Anzeigen der Taucherlogbuch-App, Seite 17](#)).

Single-Gas: Dieser Modus ermöglicht es Ihnen, mit einer einzigen Gasmischung zu tauchen. Sie können bis zu 11 zusätzliche Gase als Backup-Gase eingeben.

Multigas: Dieser Modus ermöglicht es Ihnen, Multigasmischungen zu konfigurieren und während des Tauchgangs Gaswechsel vorzunehmen. Sie können einen Sauerstoffanteil zwischen 5 und 100 % einrichten. Dieser Modus unterstützt ein Bottom Gas und bis zu 11 zusätzliche Gase als Dekompressions- oder Backup-Gase.

HINWEIS: Bei Nullzeit- (NDL) und TTS-Dekompressionsberechnungen (Time to Surface) werden die Verwendung des Bottom Gases und des Dekompressionsgases einbezogen. Backup-Gase werden bei NDL- und TTS-Berechnungen erst herangezogen, wenn Sie diese während eines Tauchgangs aktivieren.

Gauge-Modus-Tauchen: Dieser Modus ermöglicht es Ihnen, mit einfachen Bottom-Timer-Funktionen zu tauchen.

HINWEIS: Nach einem Gauge-Modus-Tauchgang kann der Tauchcomputer 24 Stunden lang nur im Gauge-Modus verwendet werden.

Verwenden des Pool-Modus

Wenn sich das Gerät im Pool-Modus befindet, funktionieren die Funktionen für Gewebebelastung und Dekompressionssperre normal, jedoch werden Tauchgänge nicht im Taucherlogbuch gespeichert.

- 1 Halten Sie **BACK** gedrückt, um das Steuerungsmenü anzuzeigen.
- 2 Wählen Sie .

Der Pool-Modus wird automatisch um Mitternacht deaktiviert.

Tauchgangseinstellungen

Sie können die Taucheinstellungen Ihren Anforderungen entsprechend anpassen. Nicht alle Einstellungen gelten für alle Tauchmodi. Sie können die Einstellungen auch vor einem Tauchgang bearbeiten.

Wählen Sie **T.g.einst.**.

Atemgase: Legt die Gasmischungen fest, die in den Gas-Tauchmodi verwendet werden ([Einrichten der Atemgase, Seite 6](#)). Jeder Gas-Tauchmodus kann bis zu zwölf Gase umfassen.

Konservatismus: Legt die Stufe des Konservatismus für Dekompressionsberechnungen fest. Ein höherer Konservatismus führt zu einer kürzeren Grundzeit und einer längeren Aufstiegszeit. Mit der Option Benutzerdefiniert wird ein eigener Gradientenfaktor eingerichtet.

HINWEIS: Sie müssen sich mit Gradientenfaktoren auskennen, um eine eigene Stufe des Konservatismus einzugeben.

Gewässerart: Legt die Gewässerart fest.

PO2: Legt die Schwellenwerte des Sauerstoffpartialdrucks (PO2; in Bar) für die maximale Tauchtiefe (MOD), Dekompression, Warnungen und kritische Alarme fest ([Einrichten von PO2-Schwellenwerten, Seite 7](#)).

Sporttauchen-Alarme: Richtet benutzerdefinierte Alarme für Gas-Tauchgänge ein ([Einrichten benutzerdefinierter Tauchalarme, Seite 6](#)).

Anzeigeeinstellungen: Passt die Datenseiten für jeden Tauchmodus an ([Tauchdatenseiten, Seite 8](#)). .

Sicherh.st.: Ändert die Dauer des Sicherheitsstopps.

Letzter Deko-Stopp: Richtet die Tiefe des letzten Dekompressionsstopps ein.

Tauchgangsende-Verzögerung: Legt fest, nach welchem Zeitraum das Gerät einen Tauchgang nach dem Auftauchen beendet und speichert.

Tauch-Kurzbefehle: Weist Tasten-Kurzbefehle für die Verwendung während Tauchgängen zu ([Tauchgangseinstellungen, Seite 5](#)).

Erweiterte Einstellungen: Passt erweiterte Tauchmoduseinstellungen an ([Erweiterte Tauchmoduseinstellungen, Seite 5](#)).

Erweiterte Tauchmoduseinstellungen

Wählen Sie **T.g.einst. > Erweiterte Einstellungen**.

Zweimal tippen: Seitenwechsel: Aktiviert eine Option, bei der Sie zweimal auf den Tauchcomputer tippen können, um die Tauchdatenseiten zu durchblättern. Falls die Seiten versehentlich durchgeblättert werden, können Sie mit der Option Empfindlichkeit die Empfindlichkeit anpassen.

Lautlos-Tauchen: Deaktiviert alle Töne und Vibrationen für Alarme während Tauchaktivitäten.

Kompass: Kalibriert den Tauchkompass und richtet dessen Nordreferenz ein ([Kalibrieren des Kompasses, Seite 23](#)).

Flugverbotszeit: Richtet den Flugverbots-Countdown-Timermodus ein ([Flugverbotszeit, Seite 7](#)).

Einheiten: Legt die Maßeinheiten für Distanz, Tiefe und Temperatur für das Tauchen fest.

Dekompressionssperre: Deaktiviert die Dekompressionssperre. Diese Funktion verhindert für 24 Stunden Gas-Tauchgänge, wenn Sie eine Dekompressionstiefe länger als drei Minuten nicht einhalten.

HINWEIS: Sie können die Dekompressionssperre auch nach dem Missachten einer Dekompressionstiefe deaktivieren.

Einrichten der Atemgase

Sie können bis zu zwölf Gase für jeden Gas-Tauchmodus einrichten. Dekompressionsberechnungen umfassen die Dekompressionsgase, jedoch nicht die Backup-Gase.

1 Wählen Sie **T.g.einst. > Atemgase**.

2 Wählen Sie einen Tauchmodus.

3 Wählen Sie das erste Gas aus der Liste aus.

Bei Single- oder Multigas-Tauchgängen ist dies das Bottom Gas.

4 Wählen Sie **Sauerstoff**, und geben Sie den Sauerstoffprozentsatz der Gasmischung ein.

5 Wählen Sie **Helium**, und geben Sie den Heliumprozentsatz der Gasmischung ein.

Der Tauchcomputer berechnet die verbleibenden Prozentsätze als Stickstoffanteil.

6 Drücken Sie **BACK**.

7 Wählen Sie eine Option:

HINWEIS: Es sind nicht alle Optionen für alle Tauchmodi verfügbar.

- Wählen Sie **Backup-Gas hinzufügen**, und geben Sie die Sauerstoff- und Heliumprozentsätze des Backup-Gases ein.
- Wählen Sie **Neu hinzuf.**, geben Sie die Sauerstoff- und Heliumprozentsätze ein, und wählen Sie **Modus**, um die beabsichtigte Verwendung für das Gas festzulegen, z. B. Dekompression oder Backup.

HINWEIS: Beim Multigas-Tauchmodus können Sie **Als Travelgas verwenden** wählen, um das Gas einzurichten, das Sie für den Abstieg verwenden möchten.

Einrichten benutzerdefinierter Tauchalarme

1 Wählen Sie **T.g.einst. > Sporttauchen-Alarme**

2 Wählen Sie eine Option:

- Wählen Sie **Alarm hinzufügen**, um einen neuen Alarm hinzuzufügen.
- Wählen Sie den Alarmnamen, um einen vorhandenen Alarm zu bearbeiten.

3 Aktivieren Sie bei Bedarf den Alarm.

4 Wählen Sie eine Option:

HINWEIS: Es sind nicht alle Optionen für alle Alarmtypen verfügbar.

- Wählen Sie **Tiefe**, um die Tiefe anzugeben, bei der der Alarm ausgelöst wird.
- Wählen Sie **Bezeichnung**, um einen Namen für den Alarm einzugeben.
- Wählen Sie **Zeit**, um die Zeit anzugeben, bei der der Alarm ausgelöst wird.
- Wählen Sie **Intervall**, um anzugeben, ob der Alarm einmal oder in einem Wiederholungsintervall ausgelöst werden soll.
- Wählen Sie **Richtung**, um anzugeben, ob der Alarm beim Auftauchen, beim Abtauchen oder bei beidem aktiviert sein soll.
- Wählen Sie **Tauchgangstypen**, um anzugeben, bei welchen Tauchmodi der Alarm ausgelöst werden darf.
- Wählen Sie **Ton und Vibration**, um den Alarmton, Vibration oder keine der beiden Optionen einzurichten.
- Wählen Sie **Popup**, um eine Popup-Benachrichtigung für den Alarm zu aktivieren.
- Wählen Sie **Alarmvorschau**, um zu sehen, wie der Alarm während eines Tauchgangs angezeigt und ausgegeben wird.

Einrichten von PO2-Schwellenwerten

Sie können die Schwellenwerte für die PO2-Alarmmeldung (Sauerstoffpartialdruck) konfigurieren.

1 Wählen Sie **T.g.einst. > PO2**.

2 Wählen Sie eine Option:

- Wählen Sie **MOD/Dekompressions-PO2**, um die maximale Tauchtiefe (MOD) und den Dekompressions-PO2-Schwellenwert für das geplante Bottom Gas einzurichten, bevor Sie mit dem Auftauchen beginnen und zum Dekompressionsgas mit dem höchsten Sauerstoffanteil wechseln sollten.

HINWEIS: Gaswechsel werden nicht automatisch vom Tauchcomputer durchgeführt. Sie müssen das Gas auswählen.

- Wählen Sie **PO2-Warnung**, um die Schwelle für die höchste Sauerstoffkonzentration einzurichten, die für Sie annehmbar ist.
- Wählen Sie **PO2 kritisch**, um die Schwelle für die maximale Sauerstoffkonzentration einzurichten, die Sie erreichen sollten.

3 Geben Sie einen Wert ein.

Wenn Sie während eines Tauchgangs den Schwellenwert für PO2 kritisch erreichen, zeigt der Tauchcomputer eine Alarmmeldung an ([Tauchalarne, Seite 20](#)).

Flugverbotszeit

Nach einem Tauchgang müssen Sie evtl. mehrere Stunden warten, bis Sie wieder in einem Flugzeug fliegen dürfen. Um die verbleibende Flugverbotszeit anzuzeigen, wird im Hauptmenü das Symbol  angezeigt. Weitere Details können Sie in der Oberflächenpause-App anzeigen ([Anzeigen der Oberflächenpause-App, Seite 16](#)).

Wählen Sie **T.g.einst. > Erweiterte Einstellungen > Flugverbotszeit**.

Modus für die Flugverbotszeit	Tauchgangstyp	Flugverbotszeit
Standard oder 24 Stunden	Tauchgangsdauer von maximal 3 Minuten oder Tiefe von maximal 5 m (15 Fuß).	0 Stunden
Standard	Tauchgang ohne Dekompression mehr als 48 Stunden seit dem vorherigen Tauchgang.	12 Stunden
Standard	Mehrere Tauchgänge ohne Dekompression innerhalb von 48 Stunden.	18 Stunden
Standard	Tauchgang mit einem abgeschlossenen Dekompressionsstopp.	24 Stunden
24 Stunden	Tauchgang ohne Gauge-Modus, der nicht gegen den Dekompressionsplan verstoßen hat.	24 Stunden
Standard oder 24 Stunden	Gauge-Modus-Tauchgang oder Tauchgang, der gegen den Dekompressionsplan verstoßen hat.	48 Stunden

Anpassen der Datenseiten

Sie können das Layout und den Inhalt der Datenseiten für jeden Tauchmodus ein- und ausblenden und auch ändern.

- 1 Wählen Sie **T.g.einst. > Anzeigeeinstellungen**.
- 2 Wählen Sie einen Tauchmodus, den Sie anpassen möchten.
- 3 Wählen Sie **Datenseiten**.
- 4 Wählen Sie eine Datenseite, die angepasst werden soll.
- 5 Wählen Sie .
- 6 Wählen Sie eine Option:
 - Wählen Sie **Layout**, um die Anzahl der Datenfelder auf der Datenseite anzupassen.
 - Wählen Sie **Datenfelder** und anschließend ein Feld, um die in diesem Feld angezeigten Daten zu ändern.
TIPP: Eine Liste aller verfügbaren Datenfelder finden Sie unter [Datenfelder, Seite 35](#).
 - Wählen Sie **Neu anordnen**, um die Position der Datenseite in der Schleife zu ändern.
 - Wählen Sie **Entfernen**, um die Datenseite aus der Schleife zu entfernen.**HINWEIS:** Es sind nicht alle Optionen für jede Datenseite verfügbar.
- 7 Wählen Sie bei Bedarf die Option **Neu hinzuf.**, um der Schleife eine Datenseite hinzuzufügen.
Sie können eine benutzerdefinierte Datenseite hinzufügen oder eine Seite aus den vordefinierten Datenseiten auswählen.

Tauchdatenseiten

Sie können **NEXT** drücken oder zweimal auf das Gerät tippen, um die Datenseiten zu durchblättern.

In den Aktivitätseinstellungen können Sie die Standarddatenseiten neu anordnen, eine Tauchgangsstopuhr hinzufügen sowie auch benutzerdefinierte Datenseiten ([Anpassen der Datenseiten, Seite 8](#)). Sie können die Datenfelder auf einigen der Datenseiten anpassen.

Singlegas-Datenseiten

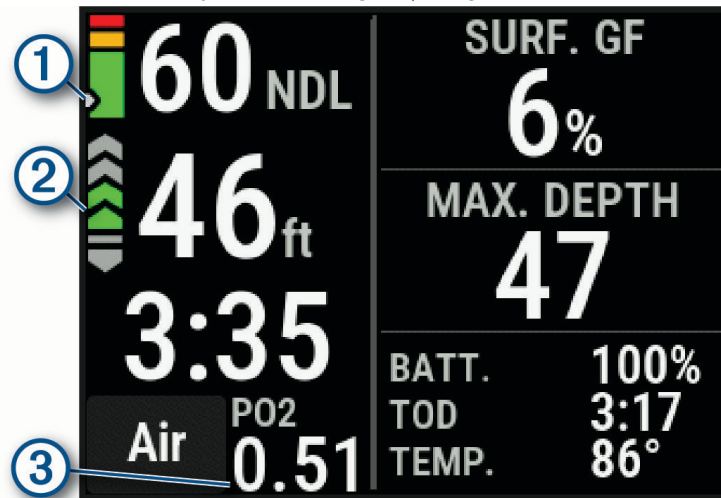
Die Hauptdatenseite für den Singlegas-Tauchmodus zeigt die Haupttauchdaten an, darunter das Atemgas, die Aufstiegs- oder Abstiegsrate und die aktuelle Tiefe. Sie können **NEXT** drücken, um den Tauchkompass ([Navigieren mit dem Tauchkompass, Seite 12](#)) und zusätzliche Daten anzuzeigen, z. B. die maximale Tiefe, die TTS (Time to Surface), die Uhrzeit und die aktuelle Temperatur.



①	Die Stickstoff- (N2) und Helium-Gewebebelastung (He). Grün: Gewebebelastung von 0 bis 79 %. Gelb: Gewebebelastung von 80 bis 99 %. Rot: Gewebebelastung von 100 % oder mehr.
②	Ihre Aufstiegsrate. Grün: Gut. Der Aufstieg liegt bei weniger als 7,9 m (26 Fuß) pro Minute. Gelb: Mäßig hoch. Der Aufstieg liegt zwischen 7,9 und 10,1 m (26 und 33 Fuß) pro Minute. Rot: Zu hoch. Der Aufstieg liegt über 10,1 m (33 Fuß) pro Minute.
③	Ihr Sauerstoffpartialdruck (PO2).

Multigas-Datenseiten

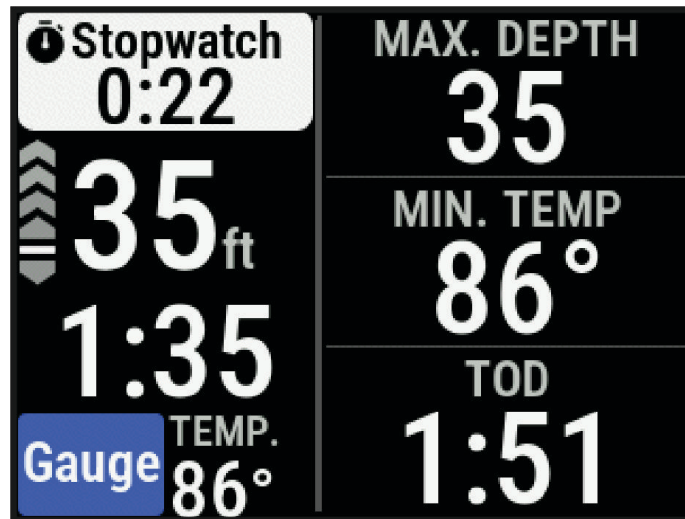
Die Hauptdatenseite für den Multigas-Tauchmodus zeigt die Haupttauchdaten an, darunter das Atemgas, die Aufstiegs- oder Abstiegsrate, den Oberflächen-Gradientenfaktor, die Uhrzeit und die aktuelle Temperatur. Sie können **NEXT** drücken, um den Tauchkompass anzuzeigen ([Navigieren mit dem Tauchkompass, Seite 12](#)).



①	Die Stickstoff- (N₂) und Helium-Gewebebelastung (He).  Grün: Gewebebelastung von 0 bis 79 %.  Gelb: Gewebebelastung von 80 bis 99 %.  Rot: Gewebebelastung von 100 % oder mehr.
②	Ihre Aufstiegsrate.  Grün: Gut. Der Aufstieg liegt bei weniger als 7,9 m (26 Fuß) pro Minute.  Gelb: Mäßig hoch. Der Aufstieg liegt zwischen 7,9 und 10,1 m (26 und 33 Fuß) pro Minute.  Rot: Zu hoch. Der Aufstieg liegt über 10,1 m (33 Fuß) pro Minute.
③	Ihr Sauerstoffpartialdruck (PO₂).

Gauge-Datenseiten

Die Hauptdatenseite für den Gauge-Tauchmodus zeigt Daten für den aktuellen Tauchgang an, darunter die maximale Tiefe, die niedrigste Temperatur während des Tauchgangs, die Uhrzeit und die Stoppuhr ([Verwenden der Stoppuhr für den Gauge-Modus-Tauchgang, Seite 12](#)). Sie können **NEXT** drücken, um den Tauchkompass im Vollbild anzuzeigen ([Navigieren mit dem Tauchkompass, Seite 12](#)).



Starten eines Tauchgangs

HINWEIS

Falls Sie den Tauchcomputer aufbewahren, wenn er noch nass ist, kann er sich versehentlich einschalten und den Akku entladen.

HINWEIS: Standardmäßig schaltet sich der Tauchcomputer automatisch ein, wenn er Wasser erkennt ([Deaktivieren der Einstellung Auto-Start, wenn nass, Seite 27](#)).

- 1 Wählen Sie bei Bedarf die Option **Tauchmo.** und wählen Sie einen Tauchmodus.
- 2 Wählen Sie **Tauchgang starten mit.**
- 3 Überprüfen Sie die Tauchgangseinstellungen und wählen Sie bei Bedarf die Option **Einr.opt. anz.**, um die Taucheinstellungen zu bearbeiten ([Tauchgangseinstellungen, Seite 5](#)).
- 4 Halten Sie den Arm über Wasser und warten Sie, bis der Tauchcomputer GPS-Signale erfasst hat und **GPS** grün angezeigt wird (optional).
Der Tauchcomputer benötigt GPS-Signale, um die Eintauchposition des Tauchgangs zu speichern.
- 5 Wählen Sie **Bestätigen.**
- 6 Tauchen Sie ab, um den Tauchgang zu starten.
Der Aktivitäten-Timer wird automatisch bei einer Tiefe von 1,2 m (4 Fuß) gestartet.
HINWEIS: Wenn Sie einen Tauchgang starten, ohne einen Tauchmodus auszuwählen, verwendet der Tauchcomputer den zuletzt verwendeten Tauchmodus und die zuletzt verwendeten Einstellungen.
- 7 Wählen Sie eine Option:
 - Drücken Sie **NEXT**, um die Datenseiten und den Tauchkompass zu durchblättern.
TIPP: Sie können auch zweimal auf das Gerät tippen, um die Datenseiten zu durchblättern.
 - Drücken Sie **ENTER**, um das Tauchgangsmenü anzuzeigen.
- 8 Wenn Sie bereit sind, den Tauchgang zu beenden, tauchen Sie auf.

9 Halten Sie den Arm über Wasser, damit der Tauchcomputer GPS-Signale erfassen und die Auftauchposition speichern kann (optional).

10 Warten Sie, bis der Timer **TA ENDE** den Countdown beendet hat.

HINWEIS: Wenn Sie auf 1 m (3,3 Fuß) ansteigen, beginnt der Timer TA ENDE mit dem Countdown (*Tauchgangseinstellungen, Seite 5*). Sie können ENTER drücken und anschließend Tauchg. stoppen wählen, um den Tauchgang vor Ablauf des Timers zu stoppen.

Der Tauchcomputer speichert die Tauchaktivität.

TIPP: Sie können den Tauchgangsverlauf in der Taucherlogbuch-App anzeigen (*Anzeigen der Taucherlogbuch-App, Seite 17*).

Trocknen Sie den Tauchcomputer ab.

Navigieren mit dem Tauchkompass

1 Blättern Sie während eines Tauchgangs zum Tauchkompass.

HINWEIS: Der Tauchkompass kann anders aussehen, wenn Sie ihn in einem Datenfeld anzeigen.



Der Kompass zeigt die Richtungsanzeige ① an.

2 Drücken Sie die Taste **ENTER**.

3 Wählen Sie **Kompass**.

4 Wählen Sie eine Option:

- Wählen Sie **Richtung festlegen**, um die Richtung festzulegen.

Der Kompass zeigt Abweichungen ③ von der festgelegten Richtung an ②.

- Wählen Sie **Richtung ändern**, um die Richtung erneut festzulegen.

- Wählen Sie **180 Grad zurück**, um die Richtung um 180 Grad zu ändern.

HINWEIS: Der Kompass zeigt die umgekehrte Richtung mit einer roten Markierung an.

- Wählen Sie **90 Grad nach li. bzw. Auf 90 ° nach rechts einst.**, um eine Richtung um 90 Grad nach links oder rechts einzustellen.
- Wählen Sie **Richtung löschen**, um die Richtung zu löschen.

Verwenden der Stoppuhr für den Gauge-Modus-Tauchgang

1 Starten Sie einen **Gauge-Modus-Tauchen**.

2 Drücken Sie die Taste **ENTER**.

3 Wählen Sie **Stoppuhr starten**.

4 Wählen Sie eine Option:

- Drücken Sie **ENTER** und wählen Sie **Stoppuhr stoppen**, um die Stoppuhr zu stoppen.
- Drücken Sie **ENTER** und wählen Sie **Stoppuhr zur.s.**, um die Stoppuhr neu zu starten.

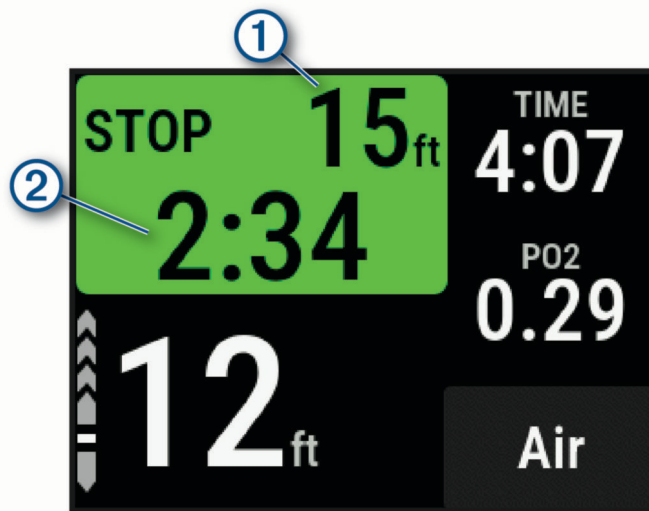
Wechseln von Gasen während eines Tauchgangs

- 1 Starten Sie eine Gas-Tauchaktivität.
- 2 Wählen Sie eine Option:
 - Drücken Sie **ENTER**, wählen Sie **Atemgas** und anschließend ein Backup- oder Dekompressionsgas.
HINWEIS: Wählen Sie bei Bedarf die Option **Neu hinzuf.**, und geben Sie ein neues Gas ein.
 - Tauchen Sie, bis Sie die Schwelle für **MOD/Dekompressions-PO2** erreichen (*Einrichten von PO2-Schwellenwerten, Seite 7*).
Sie werden vom Tauchcomputer aufgefordert, zum Gas mit dem höchsten Sauerstoffanteil zu wechseln.
HINWEIS: Gaswechsel werden nicht automatisch vom Tauchcomputer durchgeführt. Sie müssen das Gas auswählen.

Durchführen von Sicherheitsstopps

Sie sollten bei jedem Tauchgang einen Sicherheitsstopp durchführen, um das Risiko einer Dekompressionskrankheit zu verringern.

- 1 Nach einem Tauchgang in mindestens 11 m (35 Fuß) Tiefe, tauchen Sie auf eine Tiefe von 5 m (15 Fuß) auf.
Auf den Datenseiten werden Informationen zum Sicherheitsstopp angezeigt.



① Die Tiefe für den Sicherheitsstopp.

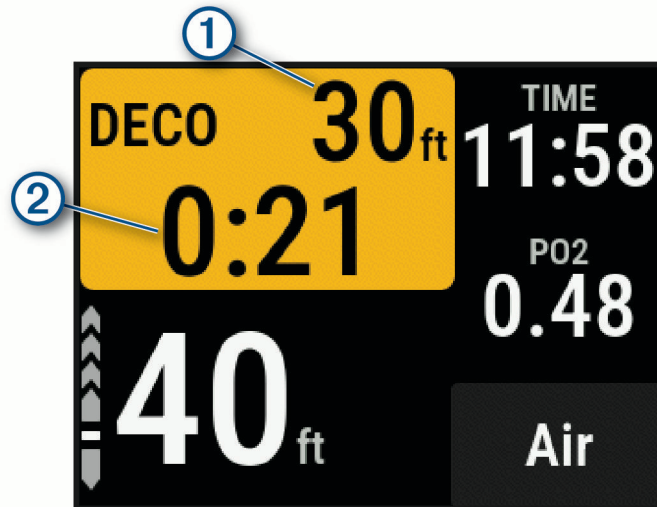
② Der Sicherheitsstopptimer.
Wenn Sie sich innerhalb von 1 m (5 Fuß) der erforderlichen Tiefe befinden, beginnt der Timer mit dem Countdown.

- 2 Behalten Sie bis zum Ablauf des Sicherheitsstopptimers eine Tiefe bei, die maximal 2 m (8 Fuß) von der Tiefe für den Sicherheitsstopp abweicht.
HINWEIS: Wenn Sie mehr als 3 m (8 Fuß) über die Tiefe für den Sicherheitsstopp auftauchen, hält der Sicherheitsstopptimer an, und Sie werden vom Gerät gewarnt, unter die erforderliche Tiefe abzutauchen. Wenn Sie auf eine Tiefe von mehr als 11 m (35 Fuß) abtauchen, wird der Sicherheitsstopptimer zurückgesetzt.
- 3 Setzen Sie das Auftauchen zur Oberfläche fort.

Durchführen eines Dekompressionsstopps

Sie sollten während eines Tauchgangs alle erforderlichen Dekompressionsstopps durchführen, um das Risiko einer Dekompressionskrankheit zu verringern. Wenn Sie einen Dekompressionsstopp auslassen, steigt das Risiko deutlich an.

- 1 Wenn Sie die Nullzeit (NDL) überschreiten, beginnen Sie mit dem Auftauchen.
Informationen zum Dekompressionsstopp werden auf den Datenseiten angezeigt.



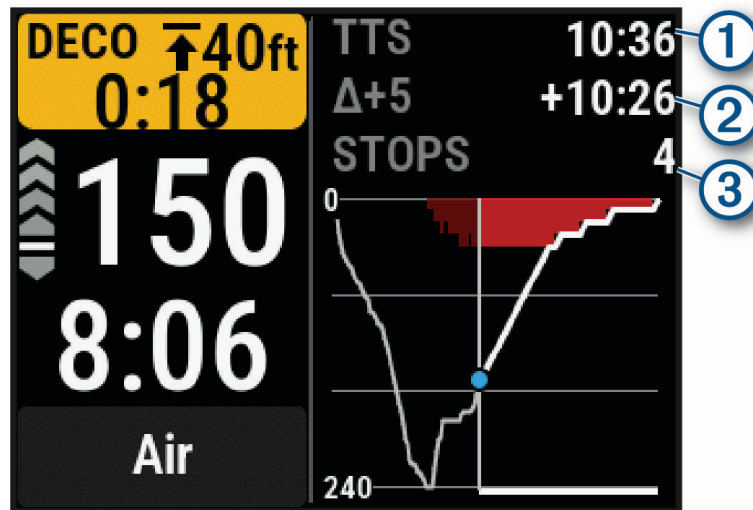
①	Die Tiefe für den Dekompressionsstopp.
②	Der Dekompressionsstopptimer.

- 2 Behalten Sie bis zum Ablauf des Dekompressionsstopptimers eine Tiefe bei, die maximal 0,6 m (2 Fuß) von der Tiefe für den Dekompressionsstopp abweicht.
HINWEIS: Wenn Sie mehr als 0,6 m (2 Fuß) über die Tiefe für den Dekompressionsstopp auftauchen, hält der Dekompressionsstopptimer an, und Sie werden vom Gerät gewarnt, unter die erforderliche Tiefe abzutauchen. Die Tiefe und die erforderliche Tiefe blinken rot, bis Sie wieder den sicheren Bereich erreichen.
- 3 Setzen Sie das Auftauchen zur Oberfläche oder zum nächsten Dekompressionsstopp fort.

Anzeigen der dynamischen Tiefe

Während eines Atemgastauchgangs werden auf der Seite für die dynamische Tiefe das Tiefenprofil für den bisherigen Tauchgang sowie der voraussichtliche Plan für den Aufstieg an die Oberfläche angezeigt. Der Aufstiegsplan enthält die erforderlichen Dekompressionsschritte oder den Sicherheitsstopp (falls konfiguriert) sowie die anstehenden Gaswechsel.

Drücken Sie während eines Atemgastauchgangs die Taste **NEXT**, um die Datenseite für die dynamische Tiefe anzuzeigen.



①	Die Zeit, die für ein sicheres Auftauchen an die Oberfläche erforderlich ist, einschließlich Dekompressionsstopps.
②	Die Differenz zwischen dem Zeitraum, der für einen sicheren Aufstieg an die Oberfläche erforderlich ist, und dem Zeitraum, der für einen sicheren Aufstieg an die Oberfläche erforderlich ist, wenn Sie die aktuelle Tiefe fünf Minuten lang beibehalten. Wenn Sie gerade keinen Dekompressionsstopp einhalten, wird dieses Feld durch das Datenfeld NDL Δ 3M oder NDL Δ 10FT ersetzt. Dies ist Ihre Nullzeit (NDL), wenn Sie 3 m (10 Fuß) von der aktuellen Tiefe auftauchen.
③	Die anstehenden Stopps.

Markieren eines Tauchevents

Während eines Tauchevents können Sie den Lesezeichenkurzbefehl verwenden, um ein Event zu markieren. Verwenden Sie ihn beispielsweise, um zu markieren, wenn Sie einen Point of Interest sehen oder einen bestimmten Punkt im Tauchgang erreichen.

- 1 Passen Sie eine Tastenkombination für die Lesezeichenfunktion an ([Tauchgangseinstellungen, Seite 5](#)).
- 2 Während eines Tauchgangs halten Sie die angepasste Tastenkombination gedrückt, um ein Event mit einem Lesezeichen zu versehen.

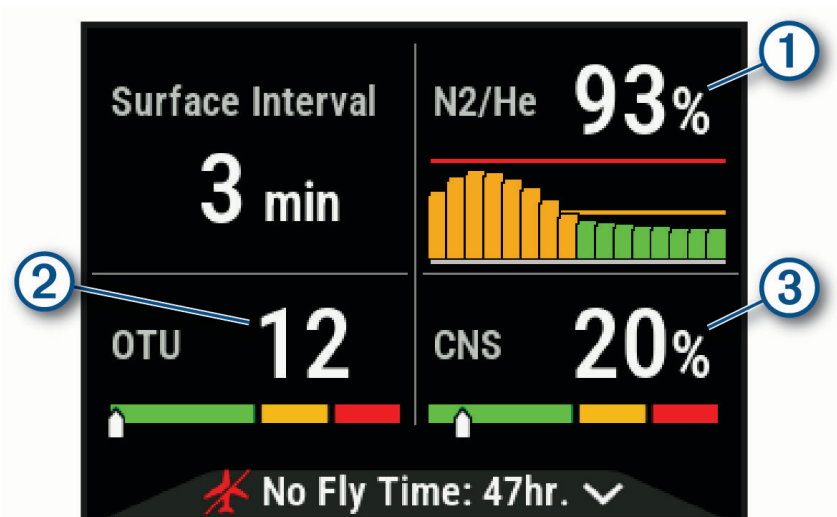
Es wird ein Protokoll erstellt und das Lesezeichen wird als Event für den Tauchgang in der Taucherlogbuch-App angezeigt ([Anzeigen der Taucherlogbuch-App, Seite 17](#)).

Anzeigen der Oberflächenpause-App

Die Oberflächenpause-App zeigt die Stickstoff- (N2) und Helium-Gewebebelastung (He), die aktuelle OTU (Oxygen Toxicity Units) und den ZNS-Prozentsatz (zentrales Nervensystem) an.

HINWEIS: Die während eines Tauchgangs angesammelten OTU laufen nach 24 Stunden ab.

1 Wählen Sie **OP**.



①	Grün: Gewebebelastung von 0 bis 79 %. Gelb: Gewebebelastung von 80 bis 99 %. Rot: Gewebebelastung von 100 % oder mehr.
②	Grün: 0 bis 249 OTU. Gelb: 250 bis 299 OTU. Rot: 300 OTU oder mehr.
③	Grün: ZNS-Sauerstoffvergiftung von 0 bis 79 %. Gelb: ZNS-Sauerstoffvergiftung von 80 bis 99 %. Rot: ZNS-Sauerstoffvergiftung von 100 % oder mehr.

2 Drücken Sie **NEXT**, um die verbleibende Flugverbotszeit und die Uhrzeit des Endes der Flugverbotszeit anzuzeigen.

Anzeigen der Taucherlogbuch-App

Die Taucherlogbuch-App enthält Zusammenfassungen der kürzlich aufgezeichneten Tauchgänge.

- 1 Wählen Sie **Tau.log**, um den letzten Tauchgang anzuzeigen.
- 2 Drücken Sie bei Bedarf die Taste **NEXT**, um einen anderen Tauchgang auszuwählen.
- 3 Drücken Sie **ENTER**, um eine Übersicht und ein Tiefendiagramm der Aktivität anzuzeigen.
- 4 Wählen Sie eine Option:
 - Wählen Sie **Events**, um eine Zeitleiste wichtiger Ereignisse des Tauchgangs anzuzeigen, z. B. wann Sie die maximale Tiefe erreicht haben und wann ein Dekompressionsstopp begann.
 - Wählen Sie **Temperatur**, um ein Temperaturdiagramm für den Tauchgang anzuzeigen.
 - Wählen Sie **Standort**, um die Ein- und Auftauchpositionen des Tauchgangs anzuzeigen.
HINWEIS: Der Tauchcomputer zeigt die Ein- und Auftauchpositionen nur dann an, wenn Sie vor und nach dem Tauchgang gewartet haben, bis GPS-Signale erfasst wurden.
 - Wählen Sie **Alle Stat.**, um zusätzliche Informationen zum Tauchgang anzuzeigen.
 - Wählen Sie **Menü > Löschen**, um die Aktivität vom Tauchcomputer zu entfernen.
HINWEIS: Wenn Sie eine Aktivität aus der Taucherlogbuch-App löschen, wirkt sich dies nicht auf Berechnungen der Gewebelast aus.

Tauchgangplanung

Sie können mit dem Tauchcomputer für zukünftige Tauchgänge vorausplanen und beispielsweise das Atemgas oder Nullzeiten (NDL) berechnen.

Berechnen der Nullzeit (NDL)

Sie können die Nullzeit (NDL) oder die maximale Tiefe für einen zukünftigen Tauchgang berechnen. Diese Berechnungen werden nicht gespeichert oder auf den nächsten Tauchgang angewendet.

- 1 Blättern Sie im Hauptmenü nach unten zur erweiterten App-Liste.
- 2 Wählen Sie **Tauchg. pl. > Nullzeit berechnen**.
- 3 Wählen Sie eine Option:
 - Wählen Sie **Jetzt tauchen**, um die Nullzeit basierend auf der aktuellen Gewebelastung zu berechnen.
 - Wählen Sie **Oberflächenpause eingeben** und geben Sie die Oberflächenpausenzeit ein, um die Nullzeit basierend auf der Gewebelastung zu einem zukünftigen Zeitpunkt zu berechnen.
- 4 Geben Sie einen Sauerstoffprozentsatz ein.
- 5 Wählen Sie eine Option:
 - Wählen Sie **Tiefe eingeben** und geben Sie die geplante Tiefe für den Tauchgang ein, um die Nullzeit zu berechnen.
 - Wählen Sie **Zeit eingeben** und geben Sie die geplante Tauchzeit ein, um die maximale Tiefe zu berechnen.

Der Nullzeit-Countdown, die Tiefe und die maximale Tauchtiefe (MOD) werden angezeigt.

HINWEIS: Falls die geplante Tiefe die maximale Tauchtiefe des Tauchcomputers oder des Atemgases überschreitet, wird die geplante Tiefe rot angezeigt.
- 6 Drücken Sie die Taste **ENTER**.
- 7 Wählen Sie eine Option:
 - Wählen Sie **Fertig**, um den Vorgang zu beenden.
 - Wählen Sie **Wdh.tauchg. hinzu.** und folgen Sie den Anweisungen auf dem Display, um dem Tauchgang Intervalle hinzuzufügen.

Berechnen des Atemgases

Sie können den PO₂-Wert, den Sauerstoffprozentsatz oder die maximale Tiefe für einen Tauchgang berechnen, wenn Sie zwei der drei Werte anpassen. Die Berechnungen werden durch die Einstellung für die Gewässerart im Menü T.g.einst. beeinflusst ([Tauchgangseinstellungen, Seite 5](#)).

- 1 Blättern Sie im Hauptmenü nach unten zur erweiterten App-Liste.
- 2 Wählen Sie **Tauchg. pl. > Gas berechnen**.
- 3 Drücken Sie **PREV** bzw. **NEXT** und wählen Sie eine zu berechnende Option:
 - Wählen Sie **PO₂**.
 - Wählen Sie **O₂%**.
 - Wählen Sie **Tiefe**.
- 4 Drücken Sie **PREV** bzw. **NEXT**, um den ersten Wert zu bearbeiten.
- 5 Drücken Sie **ENTER** und anschließend **PREV** bzw. **NEXT**, um den zweiten Wert zu bearbeiten.
Während Sie die Werte bearbeiten, berechnet das Gerät einen angepassten Wert für die markierte Option.
- 6 Drücken Sie bei Bedarf **BACK**, um den Wert für eine andere Option zu berechnen.

Erstellen von Dekompressionsplänen

Sie können Open-Circuit-Dekompressionspläne erstellen und für zukünftige Tauchgänge speichern.

- 1 Blättern Sie im Hauptmenü nach unten zur erweiterten App-Liste.
- 2 Wählen Sie **Tauchg. pl. > Dekompressionspläne > Neu hinzuf..**
- 3 Geben Sie einen Namen für den Dekompressionsplan ein.
- 4 Wählen Sie eine Option:
 - Wählen Sie **PO₂**, um den maximalen Sauerstoffpartialdruck in Bar einzugeben.
HINWEIS: Der Tauchcomputer verwendet den PO₂-Wert für Gaswechsel.
 - Wählen Sie **Konservatismus**, um die Stufe des Konservatismus für Dekompressionsberechnungen einzugeben.
 - Wählen Sie **Atemgase**, um die Gasmischungen einzugeben.
 - Wählen Sie **Letzter Deko-Stopp**, um die Tiefe des letzten Dekompressionsstopps einzugeben.
 - Wählen Sie **Tiefe des Grunds**, um die maximale Tauchtiefe einzugeben.
 - Wählen Sie **Grundzeit**, um die Zeit an der Tiefe des Grunds einzugeben.
- 5 Wählen Sie **Speichern**.

Verwenden von Dekompressionsplänen

- 1 Blättern Sie im Hauptmenü nach unten zur erweiterten App-Liste.
- 2 Wählen Sie **Tauchg. pl. > Dekompressionspläne**.
- 3 Wählen Sie einen Dekompressionsplan.
- 4 Wählen Sie eine Option:
 - Wählen Sie **Anzeigen**, um den Dekompressionsplan anzuzeigen.
 - Wählen Sie **Anwenden**, um die Einstellungen des Dekompressionsplans für einen Tauchmodus zu verwenden.
 - Wählen Sie **Bearbeiten**, um die Details des Dekompressionsplans zu ändern.
 - Wählen Sie **Umbenennen**, um den Namen des Dekompressionsplans zu bearbeiten.
 - Wählen Sie **Löschen > Ja**, um den Dekompressionsplan zu entfernen.

Finden von Tauchplätzen in der Nähe

Sie können nach Tauchplätzen und Points of Interest in der Nähe suchen.

- 1 Blättern Sie im Hauptmenü nach unten zur erweiterten App-Liste.
- 2 Wählen Sie **Tauchg. pl. > Tauchplätze in der Nähe**.
- 3 Wählen Sie eine Option:
 - Wählen Sie **Suchbegriff eingeben** und geben Sie den Namen ein, um nach Name nach einem Tauchplatz zu suchen.
 - Wählen Sie eine Kategorie, um nach Kategorie nach einem Tauchplatz zu suchen.
 - Wählen Sie **Alle Kategorien**, um die Liste aller Tauchplätze zu durchsuchen.Eine Liste von Tauchplätzen in der Nähe der aktuellen Position wird angezeigt.
- 4 Wählen Sie in den Suchergebnissen eine Position aus.
- 5 Wählen Sie .
- 6 Wählen Sie eine Option:
 - Wählen Sie , um die Position des Tauchplatzes zu speichern.
 - Wählen Sie **Navigieren zu**, um zum Tauchplatz zu navigieren.

Bergseetauchen

In größeren Höhen ist der Luftdruck niedriger, und der Stickstoffanteil im Körper ist höher als beim Beginn eines Tauchgangs auf Meereshöhe. Der Tauchcomputer zieht Höhenänderungen automatisch unter Verwendung des Sensors für den barometrischen Druck in Betracht. Der vom Dekompressionsmodell verwendete absolute Druck wird durch die auf dem Tauchcomputer angezeigten Angaben für die Höhe oder den Überdruck nicht beeinträchtigt.

Tauchalarme

Alarmnachricht	Ursache	Verhalten des Tauchcomputers
Keine	Sie haben den Dekompressionsstopp abgeschlossen.	Die Deko-Stopp-Tiefe und die Zeit blinken.
Keine	Der Sauerstoffpartialdruck (PO2) liegt über dem angegebenen Warnungswert.	Der PO2-Wert blinkt gelb.
%1 OTU angesammelt.	Die OTU (Oxygen Toxicity Unit) liegt über dem sicheren Grenzwert. Während eines Tauchgangs wird „%1“ durch die Anzahl der angesammelten Einheiten ersetzt.	Der Alarm wird alle zwei Minuten angezeigt (bis zu drei Mal).
250 OTU angesammelt.	Die OTU (Oxygen Toxicity Unit) liegt bei 250 Einheiten, und Sie nähern sich dem sicheren Grenzwert von 300 Einheiten.	Keine
5 Minuten bis Nullzeit.	Ihre verbleibende Nullzeit (NDL) beträgt 5 Minuten.	Keine
10 Minuten bis Nullzeit.	Ihre verbleibende Nullzeit (NDL) beträgt 10 Minuten.	Keine
Annäherung an Deko-Stopp.	Sie befinden sich innerhalb eines Stopps (3 m bzw. 9,8 Fuß) der Deko-Stopp-Tiefe.	Keine
HÖHER TAU./GAS WE. PO2 ist hoch.	Der PO2-Wert liegt über dem angegebenen kritischen Wert.	Der PO2-Wert blinkt rot. Der Alarm wird alle 30 Sekunden angezeigt (bis zu drei Mal), bis Sie aufsteigen und einen sicheren Wert erreichen.
Akku schwach.	Der Akkuladestand liegt bei weniger als 20 %.	Der Alarm wird angezeigt, wenn der Akkuladestand des Tauchcomputers unter 20 % liegt.
%1 weiter verw. Wechsel immer mögl.	Sie haben Nicht jetzt gewählt, als Sie aufgefordert wurden, zu einem Gas mit einem höheren Sauerstoffanteil zu wechseln, oder Sie haben die Aufforderung ignoriert.	Das Gas ändert sich nicht. In zwei Minuten wird eine erneute Aufforderung angezeigt.
ZNS-Vergiftung bei 80 %.	Die ZNS-Sauerstoffvergiftung liegt bei 80 % des sicheren Grenzwerts.	Der Alarm wird während eines Tauchgangs sowie vor dem nächsten Tauchgang auf der Seite für den Check vor dem Tauchgang angezeigt.
ZNS-Vergiftung bei %1%.	Die ZNS-Sauerstoffvergiftung ist zu hoch. Während eines Tauchgangs wird „%1“ durch den aktuellen ZNS-Prozentsatz ersetzt.	Der Alarm wird alle zwei Minuten angezeigt (bis zu drei Mal).
Dekompression beendet.	Sie haben alle Dekompressionsstopps abgeschlossen.	Keine
TIEFER TAU. O. GAS WE. PO2 ist niedrig.	Der PO2-Wert liegt unter 0,18 Bar.	Falls der Tauchgang noch nicht länger als zwei Minuten angedauert hat, blinkt der PO2-Wert gelb. Andernfalls blinkt der PO2-Wert rot.

Alarmnachricht	Ursache	Verhalten des Tauchcomputers
		Der Alarm wird alle 30 Sekunden angezeigt, bis Sie abtauchen und einen sicheren Wert erreichen oder das Gas wechseln (bis zu drei Mal).
AUF %1 ABTAU. Du bist über der Dekompressionstiefe.	Sie befinden sich mehr als 0,6 m (2 Fuß) oberhalb der Dekompressionstiefe. Während eines Tauchgangs wird „%1“ durch die Tiefe ersetzt, auf die Sie abtauchen sollten.	Die aktuelle Tiefe und die Stopp-Tiefe blinken rot. Falls Sie mehr als drei Minuten lang oberhalb der Dekompressionstiefe bleiben, wird die Dekompressionssperre aktiviert.
Tiefer tauchen, um Sicherh.stopp abzuschl.	Sie befinden sich mehr als 2 m (8 Fuß) oberhalb der Tiefe für den Sicherheitsstopp.	Die aktuelle Tiefe und die Stopp-Tiefe werden gelb angezeigt.
Tauchgang endet in %1 Sekunden.	Der Tauchcomputer beendet und speichert den Tauchgang automatisch. Während eines Tauchgangs wird „%1“ durch die Anzahl der Sekunden ersetzt.	Keine
Nicht tauchen. Tiefenmesser konnte nicht gelesen werden.	Der Tauchcomputer erfasst vor dem Start einer Tauchaktivität ungültige oder fehlende Tiefensensordaten.	Starten Sie den Tauchgang nicht. Nehmen Sie telefonisch mit dem Garmin® Produktsupport Kontakt auf.
TAUCHBED. ÜBERPRÜFEN Tauchcomputer wurde neu gestartet.	Der Tauchcomputer wurde während des Tauchgangs neu gestartet.	Der Tauchcomputer simuliert den Tauchgang für den Zeitraum, während dem er neu gestartet wurde. Da andere Alarme evtl. nicht ausgelöst wurden, überprüfen Sie Ihre aktuelle Tiefe und die Tauchbedingungen.
Nullzeit übersch. Deko-Stopp erf.	Sie haben Ihre Nullzeit überschritten.	Der Tauchcomputer beginnt damit, Hinweise für Dekompressionsstopps bereitzustellen.
TAUCHG. SI. BEEND. Akku sehr schwach.	Der Akkuladestand liegt bei weniger als 10 %.	Der Alarm wird angezeigt, wenn der Akkuladestand des Tauchcomputers unter 10 % liegt.
TAUCHG. SI. BEEND. Tauchcomputer-Fehler.	Mit dem Computer ist ein Problem aufgetreten, das nicht behoben werden konnte.	Verwenden Sie einen Backup-Tauchcomputer oder Tauchplan und beenden Sie den Tauchgang. Die Restgewebelastung wurde gelöscht. Falls das Problem weiterhin auftritt, wenden Sie sich telefonisch an den Garmin Produktsupport.
TAUCHG. SI. BEEND. Tiefenmesser konnte nicht gel. werden.	Der Tauchcomputer erfasst nach dem Start einer Tauchaktivität ungültige oder fehlende Tiefensensordaten.	Verwenden Sie einen Backup-Tauchcomputer oder Tauchplan und beenden Sie den Tauchgang. Nehmen Sie telefonisch mit dem Garmin Produktsupport Kontakt auf.
Sicherheitsstopp beendet.	Sie haben den Sicherheitsstopp abgeschlossen.	Keine

Alarmnachricht	Ursache	Verhalten des Tauchcomputers
Sicherheitsstopp gestartet.	Sie sind ohne andere Dekompressionshinweise auf über 6 m (20 Fuß) aufgestiegen.	Der Countdown-Timer für Sicherheitsstopps beginnt, sofern er konfiguriert wurde.
LANGSAMER AUFT. Aufstieg zu schnell.	Sie haben mehr als 5 Sekunden lang eine Auftauchgeschwindigkeit von über 9,1 m/min (30 Fuß/min).	Keine
Jetzt zu %1 wechseln?	Bei einem Multigas-Tauchgang ist es jetzt sicher, ein Gas mit einem höheren Sauerstoffanteil einzuatmen. Während eines Tauchgangs wird „%1“ durch den Namen des Gases ersetzt.	Sie können jetzt die Gase wechseln oder warten, um die Gase später während des Tauchgangs zu wechseln. Es wird eine Bestätigung für die getroffene Auswahl angezeigt.
Pool-Tauchg. - k. Speich. i. Tau.logb.	Der Tauchcomputer befindet sich im Pool-Modus.	Der aktuelle Tauchgang wird vom Tauchcomputer nicht im Taucherlogbuch gespeichert.

Tauchterminologie

Zentrales Nervensystem (ZNS): Ein Messwert für die ZNS-Sauerstoffvergiftung, die dadurch hervorgerufen wird, dass eine Person beim Tauchen einem erhöhten Sauerstoffpartialdruck (PO₂) ausgesetzt ist.

Maximale Tauchtiefe (MOD): Die größte Tiefe, in der ein Atemgas verwendet werden kann, bevor der Sauerstoffpartialdruck (PO₂) den sicheren Grenzwert überschreitet.

Nullzeit (NDL): Ein Tauchgang, der beim Auftauchen keine Dekompressionszeit erfordert.

Oxygen Toxicity Units (OTU): Ein Messwert für die pulmonale Sauerstoffvergiftung, die dadurch hervorgerufen wird, dass eine Person beim Tauchen einem erhöhten Sauerstoffpartialdruck (PO₂) ausgesetzt ist. Eine OTU entspricht dem Atmen mit 100 % Sauerstoff bei 1 ATM für 1 Minute.

Sauerstoffpartialdruck (PO₂): Der Druck des Sauerstoffs im Atemgas, basierend auf Tiefe und Sauerstoffprozentatz.

Oberflächenpause: Die Zeit, die seit dem Abschluss des letzten Tauchgangs vergangen ist.

Time to Surface (TTS): Die Zeit, die voraussichtlich für ein sicheres Auftauchen an die Oberfläche erforderlich ist.

ACHTUNG

Dekompressionsstopps sind in den Berechnungen enthalten, Sicherheitsstopps jedoch nicht.

Kompass

Einrichten der Kompassrichtung

- 1 Blättern Sie im Hauptmenü nach unten zur erweiterten App-Liste.
- 2 Wählen Sie **Kompass**.
- 3 Zeigen Sie mit der Oberseite des Tauchcomputers in die Richtung.
- 4 Wählen Sie  > **Richtung festlegen**.

Wenn Sie von der Richtung abweichen, werden auf dem Kompass die richtige Richtung und der Grad der Abweichung angezeigt. Wenn Sie einen Tauchgang beginnen, wird die Kompassrichtung beibehalten.

Einrichten der Nordreferenz

Sie können zur Berechnung der Richtungsinformationen die Richtungsreferenz einstellen.

- 1 Blättern Sie im Hauptmenü nach unten zur erweiterten App-Liste.
- 2 Wählen Sie **Kompass** >  > **Steuerkurs-Einst.** > **Nordreferenz**.
- 3 Wählen Sie eine Option:
 - Wählen Sie **Magnetisch**, um die magnetische Nordrichtung ohne Deklination als Richtung einzurichten.
 - Wählen Sie **Gitter**, um Gitter Nord (000°) als Richtungsreferenz einzurichten.
 - Wählen Sie **Benutzer** > **Magnetische Missw. eingeben** und geben Sie die magnetische Missweisung ein, um die magnetische Missweisung manuell einzurichten.
 - Wählen Sie **Wahr**, um den geografischen Norden als Richtungsreferenz einzurichten.

Kalibrieren des Kompasses

HINWEIS

Kalibrieren Sie den elektronischen Kompass im Freien. Erhöhen Sie die Richtungsgenauigkeit, indem Sie sich nicht in der Nähe von Gegenständen aufhalten, die Magnetfelder beeinflussen, z. B. Autos, Gebäude oder überirdische Stromleitungen.

Falls das Kompassverhalten uneinheitlich ist, z. B. wenn Sie weite Strecken zurückgelegt haben oder starke Temperaturschwankungen aufgetreten sind, können Sie den Kompass manuell kalibrieren.

- 1 Blättern Sie im Hauptmenü nach unten zur erweiterten App-Liste.
- 2 Wählen Sie **Kompass** >  > **Kompasskalibrierung**.
- 3 Folgen Sie den Anweisungen auf dem Display.

Navigation

Verwenden Sie die GPS-Navigationsfunktionen des Geräts, um Positionen zu speichern, zu Positionen zu navigieren und den Weg nach Hause zu finden.

Navigieren zu einer Position

- 1 Blättern Sie im Hauptmenü nach unten zur erweiterten App-Liste.
- 2 Wählen Sie **Navigieren** > .
- 3 Wählen Sie eine Option:
 - Wählen Sie **Aktuelle Position**, um die aktuelle Position zu markieren, damit Sie später dorthin zurück navigieren können.
 - Wählen Sie **Zielrichtung einrichten** und geben Sie den Kurs und die Distanz für die Peilung ein, um eine Peilung als Referenzpunkt für die Navigation zu verwenden.
 - Wählen Sie **Letzter Eintauchpunkt**, um zum Eintauchpunkt der letzten Tauchaktivität zu navigieren.
 - Wählen Sie **Letzter Auftauchpunkt**, um zum Auftauchpunkt der letzten Tauchaktivität zu navigieren.
 - Wählen Sie **Tauchplätze in der Nähe** und suchen Sie nach einem Tauchplatz, um zu einem Tauchplatz zu navigieren ([Finden von Tauchplätzen in der Nähe, Seite 19](#)).
 - Wählen Sie **Tau.log**, anschließend eine Tauchaktivität und dann den Eintauch- oder Auftauchpunkt, um zum Eintauch- oder Auftauchpunkt für eine vorherige Tauchaktivität zu navigieren.
 - Wählen Sie eine gespeicherte Position, um zu der Position zu navigieren.

Sie können eine Position im Steuerungsmenü speichern ([Steuerungen, Seite 2](#)).

Bearbeiten von Favoriten

Sie können Favoriten anzeigen, bearbeiten und löschen.

- 1 Blättern Sie im Hauptmenü nach unten zur erweiterten App-Liste.
- 2 Wählen Sie **Wegpunkt-Manager**.
- 3 Wählen Sie eine Position.
- 4 Wählen Sie  > **Position bearbeiten**.
- 5 Wählen Sie eine Option zum Bearbeiten aus.

Konnektivität

Konnektivitätsfunktionen sind für den Tauchcomputer verfügbar, wenn Sie ihn mit Ihrem kompatiblen Smartphone koppeln (*Koppeln eines Smartphones, Seite 24*).

Smartphone-Verbindungsfunktionen

Smartphone-Verbindungsfunktionen sind für den Descent Tauchcomputer verfügbar, wenn Sie ihn über die Garmin Dive™ App koppeln (*Koppeln eines Smartphones, Seite 24*).

Datenuploads in die Garmin Dive App: Daten werden automatisch mit der Garmin Dive App und Ihrem Garmin Connect™ Konto synchronisiert.

Software-Updates: Lädt die aktuelle Software herunter und installiert sie.

Benachrichtigungen: Weist Sie entsprechend den Benachrichtigungseinstellungen des Smartphones auf Benachrichtigungen vom Smartphone hin, darunter Anrufe, SMS-Nachrichten und Apps.

Koppeln eines Smartphones

Zum Verwenden der Online-Funktionen des Tauchcomputers müssen Sie sie direkt über die Garmin Dive App und nicht über die Bluetooth Einstellungen des Smartphones koppeln.

- 1 Wählen Sie eine Option:
 - Scannen Sie während der Grundeinstellungen auf dem Tauchcomputer den QR-Code mit dem Smartphone.
 - Falls Sie die Kopplung zuvor übersprungen haben, blättern Sie im Hauptmenü nach unten, um die erweiterte App-Liste anzuzeigen. Wählen Sie **Einstellungen > Konnektivität > Telefon > Smartphone koppeln** und scannen Sie den QR-Code mit dem Smartphone.
- 2 Folgen Sie den Anweisungen auf dem Display, um die Kopplung und die Einrichtung abzuschließen.

Garmin Dive App

Die Garmin Dive App ermöglicht es Ihnen, Taucherlogbücher vom kompatiblen Garmin Gerät hochzuladen. Sie können detailliertere Informationen zu Tauchgängen hinzufügen, u. a. Umweltbedingungen, Fotos, Notizen und Angaben zu Tauchbuddies. Verwenden Sie die Karte, um nach neuen Tauchplätzen zu suchen und die Positionsdetails und Fotos anzuzeigen, die von anderen Benutzern geteilt wurden.

Die Garmin Dive App synchronisiert die Daten mit Ihrem Garmin Connect Konto. Laden Sie die Garmin Dive App im App-Shop des Smartphones herunter (garmin.com/diveapp).

Funksensoren

Der Tauchcomputer kann über die ANT+® oder Bluetooth Technologie mit kompatiblen Funksensoren gekoppelt und verwendet werden.

Wenn Sie Informationen zur Kompatibilität bestimmter Garmin Sensoren erhalten, Sensoren erwerben oder das Benutzerhandbuch anzeigen möchten, besuchen Sie die Website buy.garmin.com für den jeweiligen Sensor.

inReach® Fernbedienung

Mit der inReach Fernbedienung können Sie das inReach Gerät über das Descent Gerät bedienen. Besuchen Sie buy.garmin.com, um ein kompatibles inReach Gerät zu erwerben.

Verwenden der inReach Fernbedienung

- 1 Schalten Sie das inReach Satellitenkommunikationsgerät ein.
- 2 Blättern Sie im Hauptmenü des Tauchcomputers nach unten zur erweiterten App-Liste.
- 3 Wählen Sie **inReach-Fernbed.** > **Ja**.
Der Tauchcomputer sucht nach dem inReach Satellitenkommunikationsgerät.
- 4 Wählen Sie das inReach Satellitenkommunikationsgerät.
- 5 Nachdem das inReach Satellitenkommunikationsgerät gekoppelt ist, wählen Sie eine Option:
 - Wählen Sie **SOS** > **SOS initiieren**, um eine SOS-Nachricht zu senden.
HINWEIS: Sie sollten die SOS-Funktion ausschließlich in einer echten Notfallsituation verwenden.
 - Wählen Sie **Nachrichten** > **Nachricht eingeben**, dann die Kontakte für die Nachricht und geben Sie den Nachrichtentext ein bzw. wählen Sie eine Sofortnachrichtenoption, um eine SMS-Nachricht zu senden.
 - Wählen Sie **Nachrichten** > **Vorlage senden** und wählen Sie eine Nachricht aus der Liste, um eine Nachrichtenvorlage zu senden.
 - Wählen Sie **Tracking**, um den Timer und die während einer Aktivität zurückgelegte Strecke anzuzeigen.

Einstellungen

Blättern Sie im Hauptmenü nach unten zur erweiterten App-Liste und wählen Sie **Einstellungen**.

T.g.einst.: Passt die Tauchgangseinstellungen an ([Tauchgangseinstellungen, Seite 5](#)).

Ton und Vibration: Richtet die Töne des Tauchcomputers ein, beispielsweise Tastentöne, Alarmer und Vibration.

Anzeige: Passt die Displayeinstellungen an ([Display- und Helligkeitseinstellungen, Seite 25](#)).

Konnektivität: Koppelt den Tauchcomputer mit einem Smartphone oder einem Funksensor ([Konnektivität, Seite 24](#)).

System: Richtet die Systemeinstellungen ein, z. B. Gerätesprache, Satelliteneinstellungen und Zeitformat ([Systemeinstellungen, Seite 26](#)).

Display- und Helligkeitseinstellungen

Blättern Sie im Hauptmenü nach unten zur erweiterten App-Liste und wählen Sie **Einstellungen** > **Anzeige**.

Helligkeit: Richtet die Helligkeitsstufe des Displays ein.

Autom. Bel.: Passt die Bildschirmhelligkeit automatisch basierend auf dem Umgebungslicht an.

Zeitlimit für Oberflächenseite: Legt den Zeitraum fest, nach dem sich das Display ausschaltet, wenn sich das Gerät nicht im Tauchmodus befindet.

HINWEIS: Der Tauchcomputer schaltet sich vollständig aus, wenn 30 Minuten lang keine Tasten gedrückt werden, während kein Tauchgang aktiv ist.

Seite umkehren: Dreht die Seite um 180 Grad und kehrt die Tastenfunktionen um.

Systemeinstellungen

Blättern Sie im Hauptmenü nach unten zur erweiterten App-Liste und wählen Sie **Einstellungen > System**.

Sprache: Richtet die auf dem Tauchcomputer angezeigte Sprache ein (*Mein Gerät zeigt die falsche Sprache an, Seite 37*).

Kurzbefehle: Weist Tasten-Kurzbefehle für die Verwendung an der Oberfläche zu.

Kompass: Kalibriert den Kompass und richtet dessen Nordreferenz ein (*Kompass, Seite 22*).

Satelliten: Legt das Standardsatellitensystem fest (*Satelliteneinstellungen, Seite 27*).

Zeit: Stellt das Zeitformat und die Zeitzone ein.

Kenncode: Richtet einen vierstelligen Kenncode zum Schützen Ihrer persönlichen Daten ein (*Einrichten des Geräte-Kenncodes, Seite 26*).

Erweitert: Legt die Einstellungen für Einheiten und Positionsformat fest, richtet den Tauchcomputer so ein, dass MTP (Media Transfer Protocol) oder der Garmin Modus verwendet wird, wenn eine Verbindung mit dem Computer besteht, und legt fest, ob sich der Tauchcomputer automatisch einschaltet, wenn er Wasser erkennt.

Zurücksetzen: Setzt Gewebedaten zurück, löscht Daten und setzt Einstellungen zurück (*Zurücksetzen aller Standardeinstellungen, Seite 27*).

Nach Updates suchen: Lädt Software-Updates herunter und installiert sie, wenn der Tauchcomputer mit dem Smartphone gekoppelt ist.

Info: Zeigt Geräte-, Software-, Lizenz- und aufsichtsrechtliche Informationen an.

Einrichten des Geräte-Kenncodes

HINWEIS

Falls Sie den Kenncode dreimal falsch eingeben, wird der Tauchcomputer vorübergehend gesperrt. Nach fünf falschen Eingaben wird der Tauchcomputer gesperrt, bis Sie den Kenncode in der Garmin Dive App zurücksetzen. Falls Sie den Tauchcomputer nicht mit dem Smartphone gekoppelt haben, löscht er Ihre Daten und stellt nach fünf falschen Eingaben die Werkseinstellungen wieder her.

Sie können einen Kenncode einrichten, um Ihre persönlichen Daten zu schützen.

Nach der Einrichtung eines Kenncodes können Sie trotzdem weiterhin einen Tauchgang starten, ohne den Kenncode einzugeben.

- 1 Blättern Sie im Hauptmenü nach unten zur erweiterten App-Liste.
- 2 Wählen Sie **Einstellungen > System > Kenncode > Kenncode festlegen**.
- 3 Geben Sie einen vierstelligen Kenncode ein.

Standardmäßig müssen Sie den Kenncode sofort nach dem Einschalten des Tauchcomputers eingeben oder wenn sich das Display wieder einschaltet. Mit der Einstellung Kenncode erforderlich können Sie ein Zeitintervall einrichten, bevor die Eingabe des Kenncodes erforderlich ist.

Ändern des Geräte-Kenncodes

Sie müssen den vorhandenen Kenncode kennen, um ihn zu ändern. Wenn Sie den Kenncode vergessen haben oder ihn zu oft falsch eingeben, müssen Sie ihn in der Garmin Dive App zurücksetzen.

- 1 Blättern Sie im Hauptmenü nach unten zur erweiterten App-Liste.
- 2 Wählen Sie **Einstellungen > System > Kenncode > Kenncode ändern**.
- 3 Geben Sie den vorhandenen vierstelligen Kenncode ein.
- 4 Geben Sie einen neuen vierstelligen Kenncode ein.

Satelliteneinstellungen

Sie können die vom Tauchcomputer verwendeten Satellitensysteme ändern. Weitere Informationen zu Satellitensystemen finden Sie unter garmin.com/aboutGPS.

Blättern Sie im Hauptmenü nach unten zur erweiterten App-Liste und wählen Sie **Einstellungen > System > Satelliten**.

Aus: Deaktiviert Satellitensysteme.

Nur GPS: Aktiviert das GPS-Satellitensystem.

Alle Systeme: Aktiviert mehrere Satellitensysteme. Die gemeinsame Verwendung mehrerer Satellitensysteme bietet in schwierigen Umgebungen eine bessere Leistung und erfasst die Position schneller als bei der ausschließlichen Verwendung des GPS. Allerdings kann bei der Verwendung mehrerer Systeme die Akkulaufzeit kürzer sein als bei der ausschließlichen Verwendung des GPS.

Deaktivieren der Einstellung Auto-Start, wenn nass

Wenn die Einstellung **Auto-Start, wenn nass** aktiviert ist, schaltet sich der Tauchcomputer automatisch ein, wenn er Wasser erkennt. Wenn Sie einen Tauchgang starten, ohne den Tauchcomputer einzuschalten, verwendet er den aktuellsten Oberflächendruck, um die Tiefe zu ermitteln. Die genauesten Tiefenangaben erhalten Sie, wenn Sie den Tauchcomputer manuell einschalten, insbesondere nach Reisen. Bei Bedarf können Sie die Einstellung **Auto-Start, wenn nass** deaktivieren.

- 1 Blättern Sie im Hauptmenü nach unten zur erweiterten App-Liste.
- 2 Wählen Sie **Einstellungen > System > Erweitert > Auto-Start, wenn nass**.

Es wird eine Meldung zur Bestätigung angezeigt.

Der Tauchcomputer schaltet sich nicht mehr automatisch ein, wenn er nass ist.

HINWEIS: Selbst wenn die Einstellung **Auto-Start, wenn nass** deaktiviert ist, schaltet sich der Tauchcomputer trotzdem automatisch ein, wenn er das nächste Mal Wasser erkennt, falls er sich zuvor aufgrund einer Inaktivität von 30 Minuten ausgeschaltet hatte.

Zurücksetzen aller Standardeinstellungen

Vor dem Zurücksetzen aller Standardeinstellungen sollten Sie den Tauchcomputer mit der Garmin Dive App synchronisieren, um die Tauchdaten hochzuladen.

Sie können alle Geräteeinstellungen auf die Werkseinstellungen zurücksetzen.

- 1 Blättern Sie im Hauptmenü nach unten zur erweiterten App-Liste.
- 2 Wählen Sie **Einstellungen > System > Zurücksetzen**.
- 3 Wählen Sie eine Option:
 - Wählen Sie **Werksstand. wiederherst.**, um alle Geräteeinstellungen auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen und alle vom Benutzer eingegebenen Daten und das Aktivitätenprotokoll zu speichern.
 - Wählen Sie **Gewebe zurücksetzen**, um die Gewebebelastungsdaten für das Sporttauchen zu löschen.

HINWEIS: Sie sollten die Gewebebelastung nur zurücksetzen, wenn Sie den Tauchcomputer in Zukunft voraussichtlich nicht mehr verwenden werden. Dies bietet sich beispielsweise für Tauchshops an, die Tauchcomputer verleihen.

- Wählen Sie **Daten löschen u. Einst. zurücks.**, um alle Geräteeinstellungen auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen und alle vom Benutzer eingegebenen Daten und das Aktivitätenprotokoll zu löschen.

Anzeigen von Geräteinformationen

Sie können Geräteinformationen anzeigen, z. B. die Geräte-ID, die Softwareversion, aufsichtsrechtliche Informationen und die Lizenzvereinbarung.

- 1 Halten Sie **BACK** gedrückt.
- 2 Wählen Sie **Einstellungen > System > Info**.

Anzeigen aufsichtsrechtlicher E-Label- und Compliance-Informationen

Das Etikett für dieses Gerät wird in elektronischer Form bereitgestellt. Das E-Label kann aufsichtsrechtliche Informationen, beispielsweise von der FCC ausgestellte Identifizierungsnummern oder regionale Compliance-Zeichen, und auch anwendbare Produkt- und Lizenzinformationen enthalten.

- 1 Halten Sie **BACK** gedrückt.
- 2 Wählen Sie im Einstellungsmenü die Option **System**.
- 3 Wählen Sie **Info**.

Geräteinformationen

Aufladen des Geräts

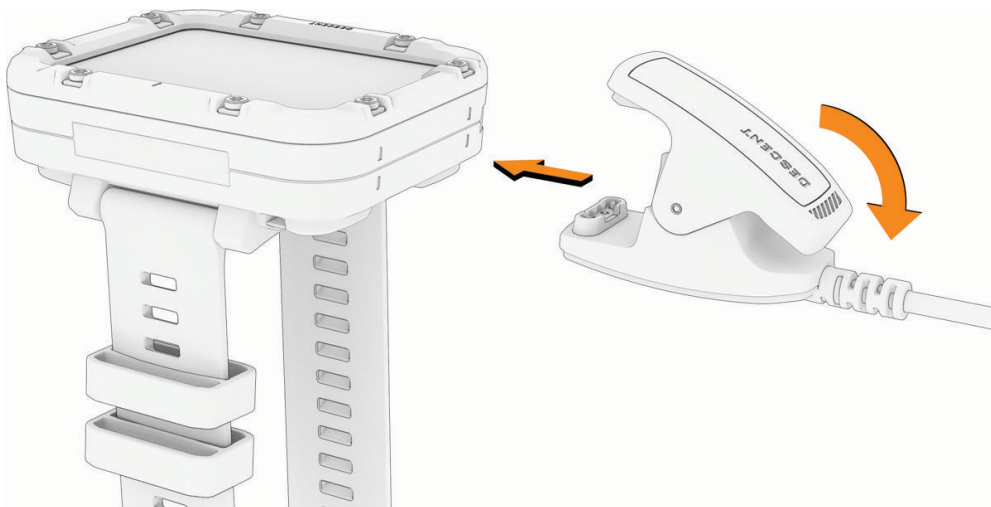
⚠ WARNUNG

Dieses Gerät ist mit einem Lithium-Ionen-Akku ausgestattet. Lesen Sie alle Produktwarnungen und sonstigen wichtigen Informationen der Anleitung "*Wichtige Sicherheits- und Produktinformationen*", die dem Produkt beiliegt.

HINWEIS

Zum Schutz vor Korrosion sollten Sie die Kontakte und den umliegenden Bereich vor dem Aufladen oder dem Anschließen an einen Computer sorgfältig reinigen und trocknen. Weitere Informationen finden Sie in den Anweisungen zum Reinigen (*Pflege des Geräts*, Seite 34).

- 1 Drücken Sie die Ladeklemme zusammen.
- 2 Richten Sie die Klemme auf die Kontakte auf der Rückseite des Geräts aus, und lassen Sie die Klemme los.



- 3 Schließen Sie das USB-Kabel an einen USB-Ladeanschluss an.

Tragen des Tauchcomputers

Der Tauchcomputer verfügt über ein extra langes Armband, das über einem dicken Tauchanzug getragen werden kann.

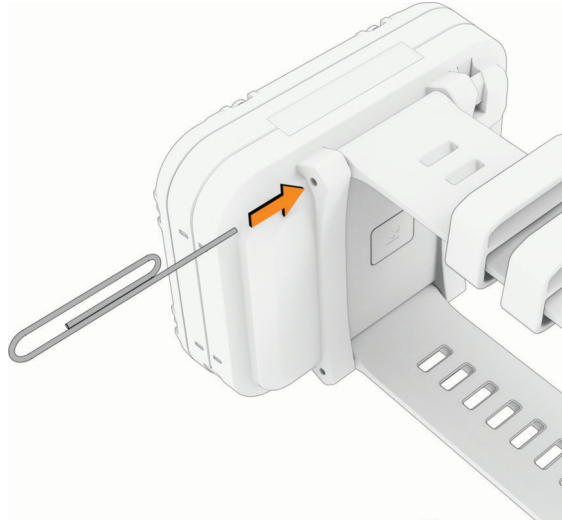
- 1 Befestigen Sie den Tauchcomputer am Handgelenk.
- 2 Führen Sie das Ende des langen Armbands bei Bedarf durch den oberen Kanal in den Arbandschlaufen.



Auswechseln der Armbänder

Sie können die Armbänder durch neue Descent X30 Armbänder oder kompatible QuickFit® 26-Armbänder austauschen.

- 1 Verwenden Sie eine Büroklammer, um einen der Armbandfederstifte einzudrücken. Entfernen Sie das Armband dann vom Gerät.



- 2 Wählen Sie eine Option:

- Wenn Sie ein neues Descent X30 Armband anbringen, richten Sie eine Seite des neuen Bandes auf die Löcher am Tauchcomputer aus und drücken den freigelegten Stift und das Armband ein.



HINWEIS: Vergewissern Sie sich, dass das Armband sicher befestigt ist. Der Stift muss auf die Löcher am Tauchcomputer ausgerichtet sein.

- Wenn Sie ein kompatibles QuickFit Armband anbringen, entfernen Sie den Stift vom Descent X30 Armband, ersetzen den Stift am Tauchcomputer und drücken das neue Armband ein.

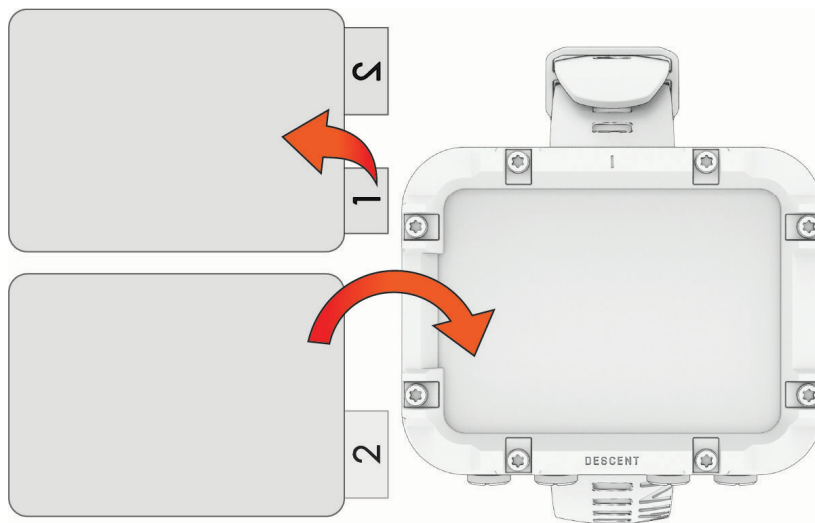
HINWEIS: Vergewissern Sie sich, dass das Armband sicher befestigt ist. Die Verriegelung sollte über dem Stift einrasten.

- 3 Wiederholen Sie die Schritte, um das andere Band auszuwechseln.

Anbringen des Displayschutzes

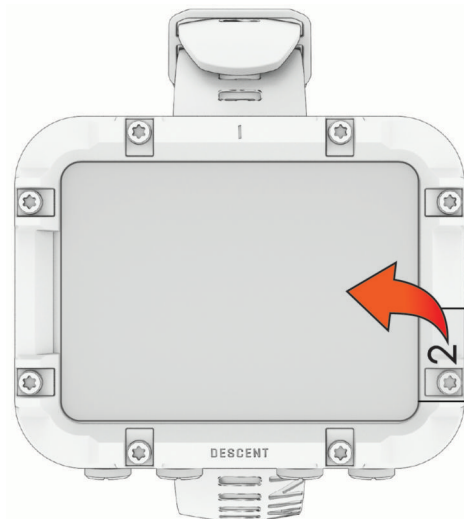
Ein Video, in dem die Anbringung des Displayschutzes gezeigt wird, finden Sie unter garmin.com/videos/DescentX30ScreenProtectorInstall.

- 1 Verwenden Sie bei Bedarf den Staubentferner, um Staub- oder Schmutzpartikel vom Display des Tauchcomputers zu entfernen.
- 2 Säubern Sie das Display des Tauchcomputers mit dem Feuchttuch.
- 3 Trocknen Sie das Display mit dem Trockentuch.
- 4 Entfernen Sie die Schutzfolie von der Klebeseite des Displayschutzes (Lasche 1).

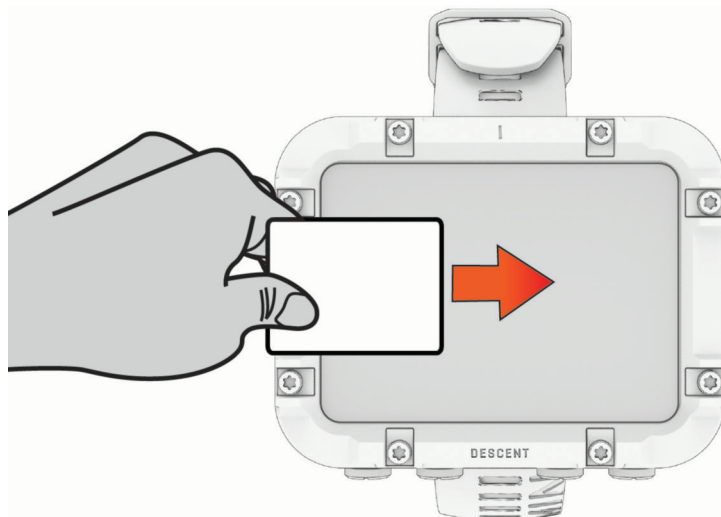


- 5 Bringen Sie den Displayschutz vorsichtig auf dem Display des Tauchcomputers an. Stellen Sie dabei sicher, dass die Kanten des Displayschutzes auf die Kanten des Displays des Tauchcomputers ausgerichtet sind.
- 6 Falls bei der Anbringung Probleme auftreten, beginnen Sie bei einer der Ecken, um den Displayschutz vorsichtig zu entfernen, und bringen Sie ihn erneut an.

- 7 Entfernen Sie die Schutzfolie von der Oberseite des Displayschutzes (Lasche 2).



- 8 Fahren Sie mit der speziellen Karte über den Displayschutz, um Luftblasen zu entfernen und den Displayschutz fest mit dem Display zu verbinden.



Technische Daten

Akkutyp	Wiederaufladbarer, integrierter Lithium-Ionen-Akku
Wasserdichtigkeit	10 ATM ¹ Dive (EN 13319) ²
Dekompressionsmodell	Bühlmann ZHL-16C
Betriebs- und Lagertemperaturbereich	-20 °C bis 60 °C (-4 °F bis 140 °F)
Betriebstemperaturbereich unter Wasser	0 °C bis 40 °C (32 °F bis 104 °F)
Ladetemperaturbereich	0 °C bis 45 °C (32 °F bis 113 °F)
Funkfrequenz und Übertragungsleistung	2,4 GHz: < 5,4 dBm (maximal)
Tiefensensor	Genau für eine Tiefe von 0 bis 100 m (0 bis 328 Fuß) gemäß EN 13319 Auflösung (m): 0,1 bis 99,9 m, 1 m ab 100 m Auflösung (Fuß): 1 Fuß
Inspektionsintervall	Untersuchen Sie Teile vor jeder Verwendung auf Schäden. Ersetzen Sie Teile im Bedarfsfall. ³

Informationen zum Akku

Die tatsächliche Akkulaufzeit hängt davon ab, wie häufig Sie das GPS, optionale Funksensoren und die Beleuchtung verwenden.

Modus	Akkulaufzeit
Tauchmodus mit Displayhelligkeit Hoch	Bis zu 10 Stunden
Tauchmodus mit Displayhelligkeit Mittel	Bis zu 30 Stunden
Tauchmodus mit Displayhelligkeit Nachttauchgang	Bis zu 47 Stunden

¹ Das Gerät widersteht einem Druck wie in 100 m Wassertiefe. Weitere Informationen finden Sie unter www.garmin.com/waterrating.

² Gemäß CSN EN 13319 entwickelt.

³ Abgesehen von einer normalen Abnutzung wird die Leistung durch das Altern nicht beeinträchtigt.

Pflege des Geräts

HINWEIS

Verwenden Sie keine scharfen Gegenstände zum Reinigen des Geräts.

Verwenden Sie keine chemischen Reinigungsmittel, Lösungsmittel oder Insektenschutzmittel, die die Kunststoffteile oder die Oberfläche beschädigen könnten.

Spülen Sie das Gerät mit klarem Wasser ab, nachdem es mit Chlor- oder Salzwasser, Sonnenschutzmitteln, Kosmetika, Alkohol oder anderen scharfen Chemikalien in Berührung gekommen ist. Wenn das Gerät diesen Substanzen über längere Zeit ausgesetzt ist, kann dies zu Schäden am Gehäuse führen.

Reinigen Sie das Gerät nicht mit einem Hochdruckreiniger, da Strahlwasser oder Druckluft zu Schäden am Tiefensensor oder am Barometer führen könnte.

Setzen Sie das Gerät keinen starken Erschütterungen aus, und verwenden Sie es sorgsam. Andernfalls kann die Lebensdauer des Produkts eingeschränkt sein.

Bewahren Sie das Gerät nicht an Orten auf, an denen es über längere Zeit extrem hohen oder niedrigen Temperaturen ausgesetzt sein kann, da dies zu Schäden am Gerät führen kann.

Stellen Sie die Verwendung ein, wenn das Gerät beschädigt ist oder wenn es an einem Ort aufbewahrt wird, an dem die Temperatur nicht im angegebenen Lagertemperaturbereich liegt.

Reinigen des Geräts

⚠ ACHTUNG

Bei einigen Benutzern kann es nach einer längeren Verwendung des Tauchcomputers zu Hautirritationen kommen. Dies gilt insbesondere für Benutzer mit einer empfindlichen Haut oder Allergien. Falls Sie Hautirritationen bemerken, nehmen Sie den Tauchcomputer ab und lassen Sie die Haut abheilen. Stellen Sie zum Vermeiden von Hautirritationen sicher, dass der Tauchcomputer sauber und trocken ist, und tragen Sie ihn nicht zu fest am Handgelenk.

HINWEIS

Bereits geringe Mengen an Schweiß oder Feuchtigkeit können beim Anschluss an ein Ladegerät zur Korrosion der elektrischen Kontakte führen. Korrosion kann den Ladevorgang und die Datenübertragung stören.

Falls Sie den Tauchcomputer aufbewahren, wenn er noch nass ist, kann er sich versehentlich einschalten und den Akku entladen.

TIPP: Weitere Informationen finden Sie unter garmin.com/fitandcare.

- 1 Spülen Sie das Gerät mit Wasser ab oder verwenden Sie ein befeuchtetes fusselfreies Tuch.
- 2 Lassen Sie den Tauchcomputer vollständig trocknen.

Datenfelder

HINWEIS: Es sind nicht alle Datenfelder für alle Aktivitätstypen verfügbar. Einige Datenfelder werden auf dem Tauchcomputer in mehreren Kategorien aufgeführt.

Name	Beschreibung
Auftauchrate	Die aktuelle Auftauchrate zur Oberfläche.
Ø Tiefe	Die durchschnittliche, während eines Tauchgangs abgetauchte Tiefe.
Ø Temperatur	Die durchschnittliche Temperatur beim Tauchgang.
Akku-Laufzeit in %	Der Prozentsatz des verbleibenden Akkuladestands.
Akku, Zeit und Temp.	Der Prozentsatz des verbleibenden Akkuladestands, die Uhrzeit basierend auf der aktuellen Position und den Zeiteinstellungen (Format, Zeitzone und Sommerzeit) und die Lufttemperatur.
Kompass	Eine visuelle Darstellung der Richtung, die das Gerät anzeigt.
Kompassrichtung	Die Richtung, in die Sie sich basierend auf dem Kompass bewegen.
Konservatismus	Die Stufe des Konservatismus für Dekompressionsberechnungen.
ZNS	Der aktuelle Prozentsatz der ZNS-Sauerstoffvergiftung.
Aktueller Gas-PO2	Der Sauerstoffpartialdruck (PO2) des aktuellen Gases.
Maximale Tiefe	Die maximale, während eines Tauchgangs abgetauchte Tiefe.
Max. Temperatur	Die maximale Temperatur während der Aktivität.
Min. Temperatur	Die minimale Temperatur während der Aktivität.
N2/He%	Der Prozentsatz der Stickstoff-/Helium-Gewebebelastung.
NDL ↑3M/NDL ↑10FT	Die Nullzeit (NDL), wenn Sie 3 m (10 Fuß) von der aktuellen Tiefe auftauchen.
NDL ↓3M/NDL ↓10FT	Die Nullzeit (NDL), wenn Sie 3 m (10 Fuß) von der aktuellen Tiefe abtauchen.
NDL Δ 3M/NDL Δ 10FT	Die Nullzeit (NDL), wenn Sie 3 m (10 Fuß) von der aktuellen Tiefe auf- oder abtauchen.
Keine	Dies ist ein leeres Datenfeld.
OTU	Die aktuelle OTU (Oxygen Toxicity Unit).
Reine Ceiling	Die nicht gerundete Tiefe, über die der Taucher nicht auftauchen darf.
Stoppuhr	Die Stoppuhr-Zeit für den aktuellen Tauchgang.
Sonnenaufgang	Der Zeitpunkt des Sonnenaufgangs basierend auf der aktuellen GPS-Position.
Sonnenuntergang	Der Zeitpunkt des Sonnenuntergangs basierend auf der aktuellen GPS-Position.
Oberfl.-Grad.faktor	Der erwartete Gradientenfaktor, falls der Taucher sofort auftauchen würde.
Temperatur	Die Wassertemperatur. Ihre Körpertemperatur beeinflusst den Temperatursensor.
Uhrzeit	Die Uhrzeit basierend auf der aktuellen Position und den Zeiteinstellungen (Format, Zeitzone und Sommerzeit).
Uhrzeit (Sekunden)	Die Uhrzeit, einschließlich der Sekunden.
Time to Surface	Die Zeit, die für ein sicheres Auftauchen an die Oberfläche erforderlich ist, einschließlich Dekompressionsstopps.
Gewebediagr. (GF)	Ein Balkendiagramm mit simulierten Werten für Stickstoff und Helium im Körper, wobei die Y-Achse des Felds an Ihren Konservatismus angepasst ist.

Name	Beschreibung
Gew.diagr. (Rohd.)	Ein Balkendiagramm mit simulierten Werten für Stickstoff und Helium im Körper.
TTS BEI +5	Der Zeitraum, der für einen sicheren Aufstieg an die Oberfläche erforderlich ist, wenn Sie die aktuelle Tiefe fünf Minuten lang beibehalten.
TTS Δ +5	Die Differenz zwischen dem Zeitraum, der für einen sicheren Aufstieg an die Oberfläche erforderlich ist, und dem Zeitraum, der für einen sicheren Aufstieg an die Oberfläche erforderlich ist, wenn Sie die aktuelle Tiefe fünf Minuten lang beibehalten.

Fehlerbehebung

Produkt-Updates

Das Gerät sucht automatisch nach Updates, wenn eine Verbindung per Bluetooth besteht. Über die Systemeinstellungen können Sie manuell nach Updates suchen (*Systemeinstellungen*, Seite 26). Installieren Sie auf dem Computer Garmin Express™ (www.garmin.com/express).

So erhalten Sie einfachen Zugriff auf folgende Dienste für Garmin Geräte:

- Software-Updates
- Karten-Updates
- Produktregistrierung

Weitere Informationsquellen

Weitere Informationen zu diesem Produkt finden Sie auf der Garmin Website.

- Unter support.garmin.com finden Sie zusätzliche Handbücher, Artikel und Software-Updates.
- Rufen Sie die Website buy.garmin.com auf, oder wenden Sie sich an einen Garmin Händler, wenn Sie weitere Informationen zu optionalen Zubehör- bzw. Ersatzteilen benötigen.

Mein Gerät zeigt die falsche Sprache an

Sie können die ausgewählte Sprache des Tauchcomputers ändern, falls Sie versehentlich die falsche Sprache ausgewählt haben.

- 1 Blättern Sie im Hauptmenü nach unten zur erweiterten App-Liste.
- 2 Wählen Sie .
- 3 Blättern Sie nach unten zum letzten Element der Liste und drücken Sie **ENTER**.
- 4 Drücken Sie die Taste **ENTER**.
- 5 Wählen Sie die Sprache.

Ist mein Smartphone mit meinem Gerät kompatibel?

Das Descent X30 Gerät ist mit Smartphones mit Bluetooth Technologie kompatibel.

Informationen zur Kompatibilität finden Sie unter garmin.com/ble.

Das Smartphone stellt keine Verbindung mit dem Gerät her

Falls das Smartphone keine Verbindung mit dem Gerät herstellt, versuchen Sie es mit diesen Tipps.

- Schalten Sie das Smartphone und das Gerät aus und schalten Sie beide Geräte wieder ein.
- Aktivieren Sie auf dem Smartphone die Bluetooth Technologie.
- Aktualisieren Sie die Garmin Dive App auf die aktuelle Version.
- Entfernen Sie das Gerät aus der Garmin Dive App und den Bluetooth Einstellungen des Smartphones, um die Kopplung erneut durchzuführen.
- Wenn Sie ein neues Smartphone erworben haben, entfernen Sie das Gerät aus der Garmin Dive App auf dem Smartphone, das Sie nicht mehr verwenden werden.
- Achten Sie darauf, dass Smartphone und Gerät nicht weiter als 10 m (33 Fuß) voneinander entfernt sind.
- Öffnen Sie auf dem Smartphone die Garmin Dive App, wählen Sie ●●● und anschließend **Garmin-Geräte > Gerät hinzufügen**, um den Kopplungsmodus zu aktivieren.

Tauchen

Zurücksetzen der Gewebebelastung

Sie können die aktuelle, auf dem Tauchcomputer gespeicherte Gewebebelastung zurücksetzen. Sie sollten die Gewebebelastung nur zurücksetzen, wenn Sie den Tauchcomputer in naher Zukunft voraussichtlich nicht mehr verwenden werden. Dies bietet sich beispielsweise für Tauchshops an, die Tauchcomputer verleihen.

- 1 Blättern Sie im Hauptmenü nach unten zur erweiterten App-Liste.
- 2 Wählen Sie **Einstellungen > System > Zurücksetzen > Gewebe zurücksetzen**.

Zurücksetzen des Oberflächendrucks

Das Gerät ermittelt mithilfe des barometrischen Höhenmessers automatisch den Oberflächendruck. Große Druckänderungen, z. B. während eines Flugs, können dazu führen, dass der Tauchcomputer automatisch eine Tauchaktivität startet. Falls der Tauchcomputer irrtümlicherweise eine Tauchaktivität startet, können Sie den Oberflächendruck zurücksetzen, indem Sie den Tauchcomputer mit einem Computer verbinden. Falls Sie keinen Zugang zu einem Computer haben, können Sie den Oberflächendruck manuell zurücksetzen.

- 1 Halten Sie **PWR** gedrückt, bis sich der Tauchcomputer ausschaltet.
- 2 Halten Sie **PWR** gedrückt, um den Tauchcomputer einzuschalten.
- 3 Wenn das Produktlogo angezeigt wird, halten Sie **NEXT** gedrückt, bis Sie zum Zurücksetzen des Oberflächendrucks aufgefordert werden.

Erfassen von Satellitensignalen

Das Gerät benötigt möglicherweise eine ungehinderte Sicht zum Himmel, um Satellitensignale zu erfassen. Uhrzeit und Datum werden automatisch basierend auf der GPS-Position eingerichtet.

TIPP: Weitere Informationen zu GPS finden Sie unter garmin.com/aboutGPS.

- 1 Begeben Sie sich im Freien an eine für den Empfang geeignete Stelle.
Die Vorderseite des Geräts sollte gen Himmel gerichtet sein.
- 2 Warten Sie, während das Gerät Satelliten erfasst.
Es kann 30 bis 60 Sekunden dauern, bis Satellitensignale erfasst werden.

Verbessern des GPS-Satellitenempfangs

- Synchronisieren Sie das Gerät regelmäßig mit Ihrem Garmin Konto:
 - Stellen Sie über das mitgelieferte USB-Kabel und die Anwendung Garmin Express eine Verbindung zwischen Gerät und Computer her.
 - Verbinden Sie das Gerät über das Bluetooth fähige Smartphone mit der Garmin Dive App.

Während das Gerät mit dem Garmin Konto verbunden ist, lädt es Satellitendaten von mehreren Tagen herunter, damit es schnell Satellitensignale erfassen kann.

- Begeben Sie sich mit dem Gerät im Freien an eine Stelle, an der weder hohe Gebäude noch Bäume den Empfang stören.
- Behalten Sie Ihre Position für einige Minuten bei.

